



XWEBÛN

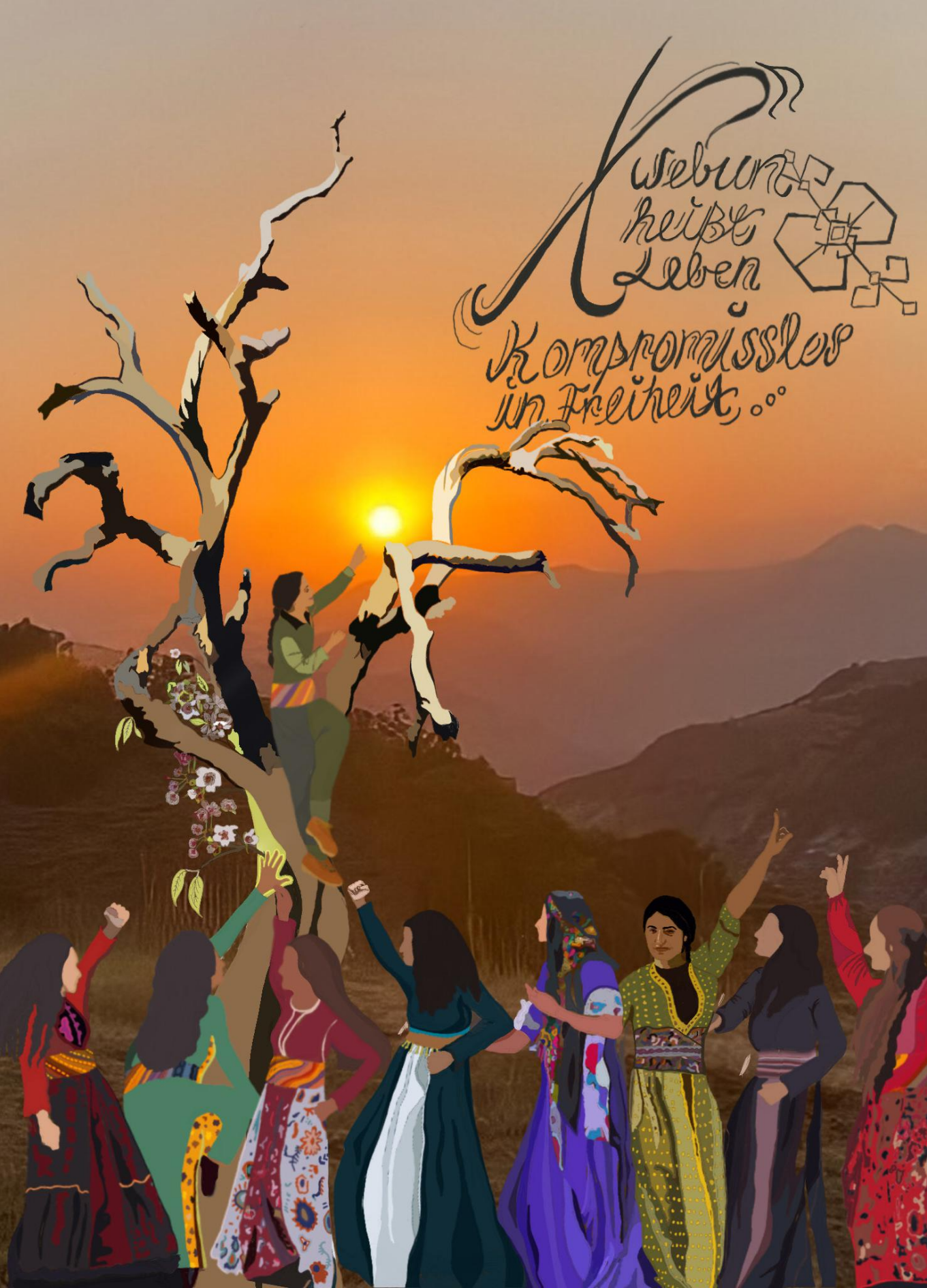
Hejmar 21

KOVARA JINÊN CIWAN ÊN TÊKOŞER

GULAN
2022

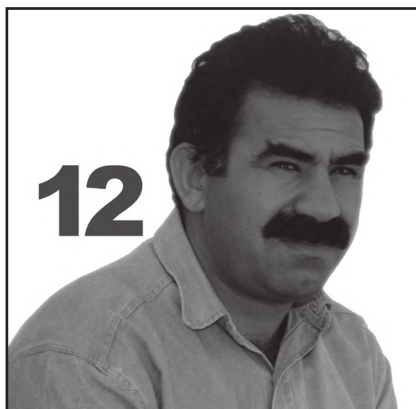
AZADIYA JINÊ
DERMANA
CIVARA
AZAD E!





Weber
heißt
Leben
Kompromisslos
in Freiheit. °°





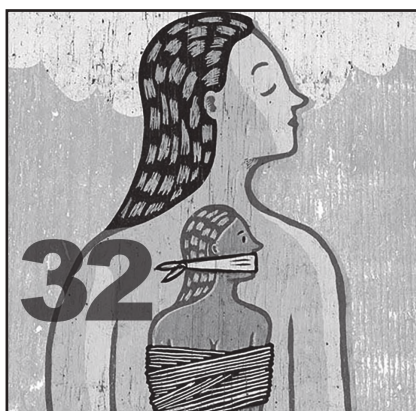
Rêber APO

Die Rolle und Mission der jungen Frau in der Demokratischen Nation	3
Têkoşîna tenduristiyê	8

çand & dîrok

culture & history

Hevdîtina Rêber APO - Sozdayina bi welat re	12
The Yolo-Disease	16
Eine gemütliche Schublade: der Wahnsinn?	19
Me dikin zibale û dibêjin "keyf xweş be"	23
Kann uns Geld gesund machen?	27
Deriyên ji koletî û azadiyê re tèn vekirin	31
Ya-Star oder Ya-Horoskop?	35
Die gesunde Gesellschaft als Lebenselixier der Freiheit	40
JinWar - What does a healthy society look like?	45



şehîd

martyr

Şehîd Sema Koçer und Şehîd Zîlan Ekîn	49
---------------------------------------	----

amargî

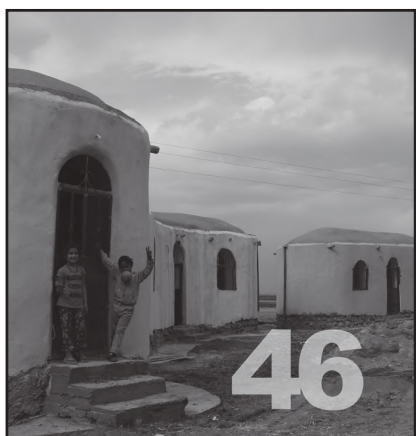
amargî

Gesundheit heißt Naturverbundenheit	54
-------------------------------------	----

huner

art

Filmempfehlung: Dema Jin Hezbike	56
----------------------------------	----



AZADIYA JINÊ DERMANA CIVAKA AZAD E!

Rêhevalên Rojê,

Jin roj bi roj li hemberî zext û zilmê têkoşin didin, bi rihê hêza xwedawendan ên gerilayên ku îro ji bo civaka me têdikoşin û ji hemû nexweşiyên modernîteyê xwe dişon; bedew dibin... Nexweşiyên herî kûr; xwe ne rêxistinkir in, nesazibûyîn û xwe negihandina sekna gerilatiya jinê ye. Ji lewra heya ku em xwe birêxistin nekin, em ê her nexweş û jar bin.

Yek agresîf/depresîf e, yek dibêje, 'ez nikarim razê', yek tenê her dirazê, gelo em çima ewqas nexweşin? Em dibêjin ku 'em ji kul û derde vê pergale nexweş dikev in'... Di jiyana mirov de nexweşî her hebûn, lê nexweşiyên pergala mêtînger hîn kûr û kaotîk in. Ew nexweşiyên çanda tecawîzê yên binyatî hîn zêde kûr in. Heyanî ku em vê pergale derbas nekin, em ê her jar û nexweş bijîn.

Di nav vê pergale de jiyana jinê wiha tê destgirtin; 'weke ku jin ji bo zilamekî diji tê hesibandin'. Divê kêyfxweşî, şahî û qismet tine ne demkî be. Jina di jêr serweriya mêreke de diji ne azad û bi tendurist e. Em dibînin ku civak çawa gişt nexweş dikeve; hem fîzîkî û pîskolojîk ji hêzê dikeve. Gelo em ê çawa sax û bi tendurist bin?

Ger ku jin ne rihate û aram be, wê tenduristî jî ne baş be. Divê em di nav şoreşa jinê de baş bibin! Bi rêxistinbûyîna jinan û şerê gelê şoreşgerî re, em ê başbibin û li ser xwe bin. Bi ruhê şoreşa jinê re, civak sax û baş dibin. Ew jinên ku li hember her cûrêyên êş û îşkenceyê têdikoşin ewin ên ku bi şoreşê re dimeşin. Nexweşiyên me tenê ne fîzîkî, her wiha nebûna hêza birdozî ya çareserkirina pîrsgirêkan e. Ji loma civakbûyîn, hêzbûn e. Ji ber vê divê em bi hemû hêza xwe ya jinên rêxistinkirî, bibin hêza civakê ya bitendurist. Em bi ruhê şehîdên şoreşa Kurdistanê, xwe birêxistin bikin, jiyana bi têkoşîn, tenduristî û civaka azad ava bikin. Tenduristiya ruh, xweşîkbûyîna bedene.

Kovara Xwebûn



 @xwebun_official

Die Rolle und Mission DER JUNGEN FRAU in der Demokratischen Nation

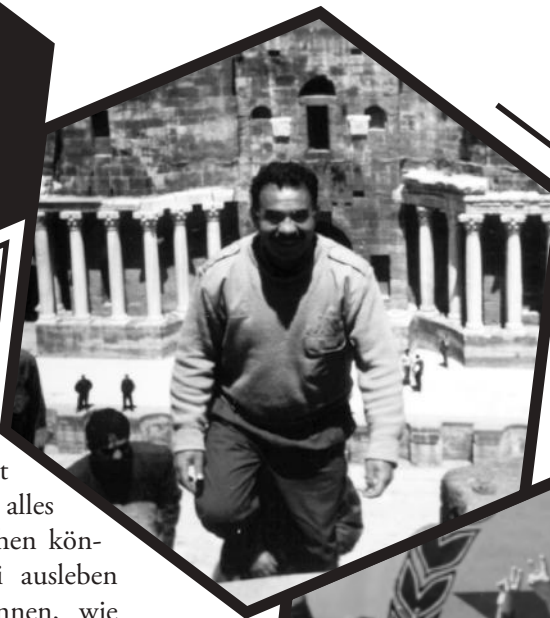
Dieser Text ist
eine gekürzte
Fassung aus
den Analysen
Rêber APOs.

Der Kapitalismus drängt den jungen Frauen eine Traumwelt auf. Davon, dass sie alles bekommen und erreichen können, Beziehungen frei ausleben und sich kleiden können, wie sie es möchten. Sie wird in Heiratsträumen zerdrückt und unterdrückt. Die Phase, in der die Frau am produktivsten und ihr Drang nach Freiheit am größten ist, ist die Jugendphase. Die junge Frau vergeudet ihre ganze Energie in dieser Phase damit, vor den Fängen des Mannes zu fliehen und Vorsichtsmaßnahmen gegen seine Fallen zu treffen. Die Fallen des Mannes und das strenge Verständnis von Ehre führen dazu, dass die junge Frau die schönste Zeit ihres Lebens fernab von Vorstellungen

einer freien Frau verbringt und in Furcht lebt.

Das revolutionäre Potential

Die Mission, die das kapitalistische Ausbeutungssystem der jungen Frau auferlegt, ist es keine Mission zu haben. Gerade weil die patriarchale Mentalität die junge Frau so sehr zur Angriffszielscheibe ge-



macht hat, ist es durchaus möglich die Geschichte und den Moment revolutionär zu hinterfragen und sich mit revolutionärem Argwohn anzunähern. Das bedeutet, dass die junge Frau großes revolutionäres Potenzial hat, und eigentlich wird versucht dieses Potenzial zu unterdrücken. Das Problem ist weder die Ehre, für die tausende von Frauen ermordet worden sind, noch die Schwäche, Nutzlosigkeit, Unwissenheit oder Zerbrechlichkeit, die man ihr zuschreibt.

Gerade inmitten dieser faschistischen Angriffe wird uns unser historisches Bewusstsein dazu drängen, eine Lösung durch eine genaue Analyse konkreter Bedingungen zu entwickeln. Die Lösung der Demokratischen Moderne sieht es vor, dass die junge Frau ihre Mission als Vorreiterin der Revolution erfüllen kann. Demnach muss die junge Frau ihre Identität, ihr Ziel, ihre Prinzipien von dem was sie ablehnt und was sie akzeptiert, definieren und die Flagge der Revolution hissen, um unsere gesellschaftliche Revolution zu verwirklichen. Die Demokratische Nation ist die Mentalität des demokratisch-konföderalen Systems, in welchem Völker sich mit demokratischen Werten und Vielfaltigkeit mit ihrer eigenen Kraft verwalten. Ebenso bedeutet Demokratische Nation, dass die moralisch politische Gesellschaft durch Selbstverwaltung einen eigenen Willen aufbaut. Diejenigen, die sich am meisten Mühe bei den Arbeiten für die Organisation und dem Fort-

bestand eines solchen Systems geben und damit ihre Farbe zeigen sollten, sind die jungen Frauen. Im Kern der Identität der jungen Frau steckt ein widerständiger und kämpferischer Geist. Sie hat eine lebendige, einfühlsame Identität und ist Neuheiten gegenüber offen. Sie möchte sich an der vorhandenen Lebensordnung rächen und sich so befreien. Bei der Errichtung der Demokratischen Gesellschaft ist es die junge Frau, die in sich eine Persönlichkeitsveränderung hervorbringt, an dem Kampf teilnimmt und damit garantiert, dass der Mann und die Gesellschaft schneller revolutionär verändert werden. Um die Rolle und die Mission der jungen Frau im System offen darzulegen, braucht sie eine revolutionäre Haltung und Entwicklung gegen den Kapitalismus. Diese revolutionäre Haltung und Entwicklung dienen zunächst dazu, die Assimilierung zu überwinden und ihre Freiheit und Ästhetik zurück zu gewinnen. Das sind die Verluste, die der Kapitalismus in ihrer Persönlichkeit erschaffen hat. Indem die



junge Frau in sich selbst eine Persönlichkeitsveränderung schafft, kann sie die Gesellschaft weiterbilden und in den Revolutionen der Demokratischen Moderne eine Vorreiterin sein.

Wegbereiterin der Demokratischen Nation

Wenn die junge Frau bestimmte gesellschaftliche Organisationen, Notwendigkeiten und Arbeiten in ihrer eigenen Persönlichkeit entwickelt, wird sie bei den folgenden Dingen eine Wegbereiterin sein: Wenn die junge Frau in allen Bereichen des Lebens gegen das kapitalistische System ihre alternative Lebensweise organisiert, wird die vorhandene Lebensordnung mit Sicherheit ins Wanken geraten. Sie ist gar nicht mal so stark entfremdet von ihren eigenen Werten. Sie muss ihre Werte des gesellschaftlichen,

gene Veränderung und dann erst die Veränderung der Gesellschaft bezwecken. Um diese Veränderung zu sichern, muss sie darauf beharren die Bildung innerhalb der Demokratischen Nation zu organisieren. Für die Bildung ist sie die Wegbereiterin.

Wenn die junge Frau in allen Bereichen des Lebens gegen das kapitalistische System ihre alternative Lebensweise organisiert, wird die vorhandene Lebensordnung mit Sicherheit ins Wanken geraten.

moralischen und politischen Systems entsprechend dem Zeitalter von Neuem definieren. Die Persönlichkeitsveränderung muss erst bei ihr stattfinden, um sich dann auf die ganze Gesellschaft zu verbreiten. Dafür muss sie das vorhandene Bildungssystem und seine Mentalität ablehnen. Andererseits müssen im Rahmen der Werte der Demokratischen Moderne Maßstäbe aufgelegt werden – Maßstäbe der akzeptablen Dinge. Die jungen Frauen müssen zuallererst die ei-



Daher muss sie in jedem Lebensbereich Alternativen schaffen, durch welche sie die Bildungsinstitutionen des Systems nicht mehr benötigt und eigene Bildungs- und Bewusstseinsarbeiten führen kann. Bildung geschieht nicht nur zwischen vier Wänden, unter einem Dach oder in einer Schule. Die junge Frau kann jeden Ort, ob Haus, Arbeitsplatz, Straße oder Sonstiges, zu einem Bildungsort umwandeln und an diesen Orten mit freien Diskussionsplattformen Bewusstsein gewinnen und teilen.

Es ist eine sich noch entwickelnde Phase und sie wird die Anfangsmelodie der Revolution sein. Eines der Hauptziele der Demokratischen Nation ist es das vorhandene kapitalistische Bildungssystem abzulehnen und alternativ dazu alle Bereiche des Lebens, die die jungen Frauen benutzen können, mit Bildung bzw. Mentalitätsveränderung neu aufzubauen. In dieser Phase ist das grundlegendste und größte Problem, mit dem junge Frauen konfrontiert sind, die Mentalität, die vom herrschenden System entwickelt wurde. Daher ist es allen voran die erste Aufgabe von jungen Frauen das vorhandene Bildungssystem zu zerstören. Das ist eine der Hauptaufgaben. Auf diese Weise erleichtern die Bildungsarbeiten der Demokratischen Nation die Organisationsarbeiten in allen Bereichen.

Durch die Vorreiterrolle der Frau wird eine Veränderung und

Umwandlung stattfinden, die viele Werte hervorbringt. Diese Vorreiterrolle macht die Frau auch dafür verantwortlich, dass sie diese Werte institutionalisiert, weiterentwickelt und schützt. Es wurde bewertet, welchen Angriffen die Frau in der momentanen Lage ausgesetzt ist. Damit die junge Frau die Werte der Frauen und die Werte der Gesellschaft verteidigen kann, muss sie sich die Guerilla-Werdung und Selbstverteidigung als einziges Ziel vornehmen. Dafür muss sie gegen jegliche Angriffe, die sie in allen Bereichen des Lebens begegnet (wie Belästigung, Vergewaltigung, Gewalt und psychologischer Druck), reagieren und sich gegen diese Angriffe organisieren können. Das herrschende System greift die jungen Frau-

en sehr oft mit unterschiedlichen, sichtbaren sowie verdeckten Methoden an. Vor allem die Medien und sozialen Medien sind hierbei wichtige Werkzeuge. Daher müssen die jungen Frauen alles im bestehenden System hinterfragen und ihre Reflexe organisiert offenlegen. Außerdem sollte sie sich in der Schule, auf der Straße, bei der Arbeit, also in jeder ihrer Lebenssituationen, selbst verteidigen können. Sie muss entsprechend ihrer Mission als Wegbereiterin am Leben teilnehmen, und diese Mission in die Tat umsetzen.

Alle Bevölkerungs- und Gesellschaftsgruppen, ob Minderheit oder Mehrheit, durchlaufen einen Identitätsprozess, in der sie Sprache, Ausdruck und Form

Kultur, die die Art des Lebens bestimmt. Denn die Existenz einer Nation lässt sich durch Sprache und Kultur beweisen. Wenn wir also existieren und mit allen materiellen und ideellen Aspekten und unserer eigenen Farbe in der Gesellschaft einen Platz einnehmen, dann spiegelt sich dies in unseren essenziellen Werten wieder – der Sprache und Kultur.

Deshalb ist es eine der Hauptaufgaben als Frauennation, die Sprache und Kultur zu verteidigen und zu bewahren. Es liegt an der jungen Frau, die vom Kapitalismus geschaffene Wahrnehmung über sie und ihre Bevölkerung zu

Demnach
muss die junge Frau ihre
Identität, ihr Ziel, ihre Prinzipien
von dem was sie ablehnt und was
sie akzeptiert, definieren und die
Flagge der Revolution hissen, um
unsere gesellschaftliche
Revolution zu
verwirklichen.



erlangen. Das ist eine universelle Tatsache. Es obliegt der jungen Frau ihre Mission als Wegbereiterin herauszustellen. Das gilt auch für die Weiterentwicklung und Verteidigung der Frauennation, der ihr zugehörigen Sprache und der

zerschmettern, dadurch neue politische Wege und Methoden zu finden und ihre Mission in der Politik zu erfüllen. Sie muss sich mit ihrer eigenen Kreativität und ihrem revolutionären Wesen in der Politik einbringen. Dabei sollte sie eine von der Gesellschaft abgehobene, bürokratische Art ablehnen. Ihr

politischer Kampf sollte auf die Bedürfnisse der Bevölkerung basieren. Außerdem sollte sie beim antifaschistischen Kampf mit Völkern, Organisationen von Jugendlichen sowie von jungen Frauen auf der ganzen Welt, die so wie sie Widerstand leisten, gemeinsame Aktionen und organisatorische Arbeiten weiterentwickeln. Dafür müssen diplomatische Arbeiten hervorgebracht werden.

Die beste Medizin

Damit die Krankheiten des kapitalistischen Systems in den Gefühlen, der Körper und der Mentalität des Menschen überwunden werden, muss ein ganzheitliches und alternatives Gesundheitssystem erstellt werden. Der Mensch stellt eine emotionale, gedankliche, körperliche und mentale Einheit dar. Das zersplitterte Wissenschaftsverständnis der positivistischen Wissenschaft, welche die Einheit des Menschen zerstückelte, hat dem Menschen in jeder Hinsicht großen Schaden zugefügt. Der Grund, weshalb heute viele Krankheiten kein Heilmittel haben, liegt darin, dass die Krankheiten vom kapitalistischen System selbst produziert und verbreitet werden. Da das kapitalistische System den Menschen als Kadaver sieht, nähert er sich den Krankheiten gespalten an. Das kapitalistische System möchte eigentlich keine Lösung für die Krankheiten finden, deshalb baut es in den Individuen eine kranke Psyche auf, und verhindert eine gesunde Gesellschaft. Beim Aufbau eines

alternativen Gesundheitssystems, muss das Individuum mit all den Emotionen, Gedanken und dem Charakter als Ganzes gesehen werden. Zudem muss – entgegen den Wahrnehmungen, die in der Gesellschaft kreiert wurden – erklärt werden, dass jedes Problem mit dem Willen des Menschen überwunden werden kann. Das, und die Zerstörung der krankhaften Gesellschaftsordnung, gehört zu den unausweichlichen Aufgaben der jungen Frau. Die gesellschaftlichen Werte und unsere moralische Stärke sind die beste Medizin gegen die psychischen Krankheiten des Kapitalismus. In diesem Sinne ist es unausweichlich, dass die junge Frau einen ganzheitlichen Blick auf die Dimension der Gesundheit in der Demokratischen Nation, auf die Natur, die Gesellschaft und den Menschen hat. Mit dieser Annäherung wird sie eine unentbehrliche Wegbereiterin im Gesundheitswesen sein.

Das patriarchale und kapitalistische System hat mit allen Methoden gnadenlos versucht den gesellschaftlichen Aufgaben der jungen Frau ein Hindernis zu sein, doch es ist gescheitert. Es hatte keinen Erfolg. Daher setzt es seine Angriffe vervielfacht fort. Wieso sagen wir, dass es erfolglos geblieben ist? Weil die jungen Frauen die ganze Geschichte lang – besonders im 20. und 21. Jahrhundert – ihre Symbole hervorgebracht und mit diesen ihren Widerstand dargelegt haben. Es gibt Frauen, wie Sema und Viyan, die ihre Körper gegen die Kolonialisten zu Bomben verwandelten,

die in revolutionären Kämpfen die Grenzen der Militanz gegen diejenigen überschritten, die die ideologische Linie der Revolution gefährden wollten. Es gibt Frauen, wie Bêrîtan, die die Avantgarde des revolutionären Widerstandes sind, gegen die feudalen, patriarchalen Kollaborateure und gegen Kapitulation ankämpfen. Es gibt Frauen wie Axîn, Faraşîn, Jiyan, Serhildan, Hebûn, Zeryan, Zelal, Yildiz, sowie tausende weitere junge Frauen, deren Namen nicht aufgezählt werden können, die gegen die Besatzer-Truppen bei den Selbstverwaltungswiderständen bis zu ihrem letzten Tropfen Blut auf Grundlage der Ideologie der Befreiung der Frau, Widerstand leisteten. Sie alle wurden innerhalb der Geschichte zu Widerstandssymbolen gegen die etatistische, patriarchale Mentalität. Heute wird die Flagge dieser jungen Frauen von Hand zu Hand gereicht. Die jungen Frauen müssen verstehen, dass die Revolution der Frau zum Erfolg der gesellschaftlichen Revolution führen wird und dass sie es sich zum einzigen Lebensziel festlegen sollten, mit der Frauenrevolution eine Avantgarde für die Mentalität der demokratischen Nation und den Aufbau des Systems des Demokratischen Konföderalismus zu sein. ❖

Têkoşîna tenduristiyê

Ev nûs ji pirtûken Rêber APO hatine berhevkirin

Rûpela 171

(Pirtûk: Sosyolojiya Azadiyê)

Şaristanî, serdema bajêr weke rêxistinîya sermaye û zorê bi rewşeke orjîn a mîtolojiyê yan jî bi vegotineke seresere ya dîn bi gelek awayan veguherîye û heta roja me ya îro hatiye. Tevî ku cewherê wê weke xwe maye, retorîk û formê (şeweyê rêxistinîya wê) wê her hatiye guhertin û bi her pêşkêşkirinê cîlayên wê hemû jê hatine xwarê û hîç paxav nake ku bi awayekî hişkî çor weke faşîzma dewleta netewe xwe pêşkêş bike. Rêxistinîya zor û sermayeyê ya bajêr weke qefesa hesinî burokrasî tevî yên di hundirê wê de kansêrbûna wan a biyolojîk û AIDS her diçin zêde dibin, rewşeke ji vê jî bi tehlûketir xwezaya civakê bi hemû avahiyên xwe yên hundir û bi hawîrdora xwe ya xwezayî ketiye qonaxa kansêrbûnê. Ji bo were fêhmîkirin ku ev vegotina me bi xetên stûr anî ziman, zêde vegotineke nepixandî nîne, mirov bi tenê li şer û mêtîngeriyên çarsed salên dawî yên sîstema dinyayê (herî zêde pênc hezar salên dawî), rewşa şer a li tevahiya civakê belav bûye û rewşa rojane ya felaketa hawîrdorê binêre têrê dike.

Dema ku em li tevahiya



şeweyên hegemoniya îdeolojîk ên lîberal û zêdetir jî li qadên fermî (îdeolojiyên dewletê) dinêrin, wisa nuqte li dawîya dîrokê hatiye danîn. Bi gotîneke dîn, di asta herî jor a serdema global de sîstema kapîtalîst rewşa gotina dawî ya ebedî îfade dike. Ev qalkirin nû nîne, em dizanin di her serdema girîng a sermaye û zordestiyê de îlanên bi vî awayî yên 'êbediyetê' têne kirin. Ha jixwe heqîqeta 'zanistên' şaristanîya pênc hezar salî bi hezar kirasan pêçayî û kîrîne rêbaz, ev e. Ango rêbaz bûye heqîqet, heqîqet jî bûye rêbaz.

Rûpela 167

(Pirtûk: Parastina Gelekî)

Ewlekarî û emna civakî êdî bi sedema hêmanên ji derve, eşqiya, yan jî bi êrîşên huqûqê wek guneh destnîşankirine, xira nabe; di serî de bêkarî û birçîtî, pîrsgirêkên bingeîn ên ewlekariyê yên sîstem rê li ber vedike ewlekariya civakê dixê xeterê. Ji ber ku li aliyekî perwerde, tendurustî û lêçûnêke zêde, li aliyê din jî bi sedema hejmara şênîyan pîr zû zêde dibe, çareserî nayê dîtin. Di serî de kanser, AIDS û stres, gelek nexwe-

şiyên kaoswarî pir zêde dibin. Di serî de hawîrdor, xanî, tendurustî, perwerde, kar û ewlekarî, civak di dîroka xwe de yekem car ev çend ji hêmanên jiyanê yên dest ji wan nabe qut dibe û nikare çareseriyê bibîne. Yanî hayil dibe ku dikeve cendereya kaosê. Ev pêvajoyek e, wer bi lez diçe serî li mirov digere.

Rûpela 146

(Pirtûk: Sosyolojiya Azadiyê)

Pirsgirêka tenduristiyê ya civakê jî mijareke gelekî nazik e. Bi qasî perwerdeyê girîng e. Civaka nika-ribe tenduristiya xwe bi îmkânên xwe biparêze, bingeh, hebûn û azadiya wê yan di tehlû-yan jî

bi temamî ji dest hatiye dayîn.

Hewcedariya tenduristiyê nî-şaneyê hewcedarbûna giştî ye. Civakeke pirs-girêkên xwe yên fîzîkî û rûhî çareser-kerî derfet û îmkânên azadbûnê bi dest xwe xistiye. Di civakên mêtîngeh de bi awayekî belav zêde nexweşî heye û ev jî têkiliya xwe bi rejîma mêtînkariyê ve heye. Divê civak karibe saziyên xwe yên tenduristiyê û pîsporên wê pêk bîne û ev jî weke wezîfe û mafekî bingehîn e civakê bê dîtin. Dewlet û desthilatdarî vê wezîfeyê ji destê civakê bigire û bixe bin yekdestdariya xwe, ev derbeke mezin e ku li tenduristiya civakê dixê. Têkoşîna ji bo mafê tenduristiyê di mijara azadî û rêz-girtina xwe de hasasiyet e.

Modernîteya kapîtalîst heyatî dihesibîne ku perwerde û tenduristî bi ser dewleta neteweyî ve werin kirin. Civak hebûn, tenduristî û rohnîbûna xwe bi van qadan ve girêdayî dikare dewam bike, ji lewra

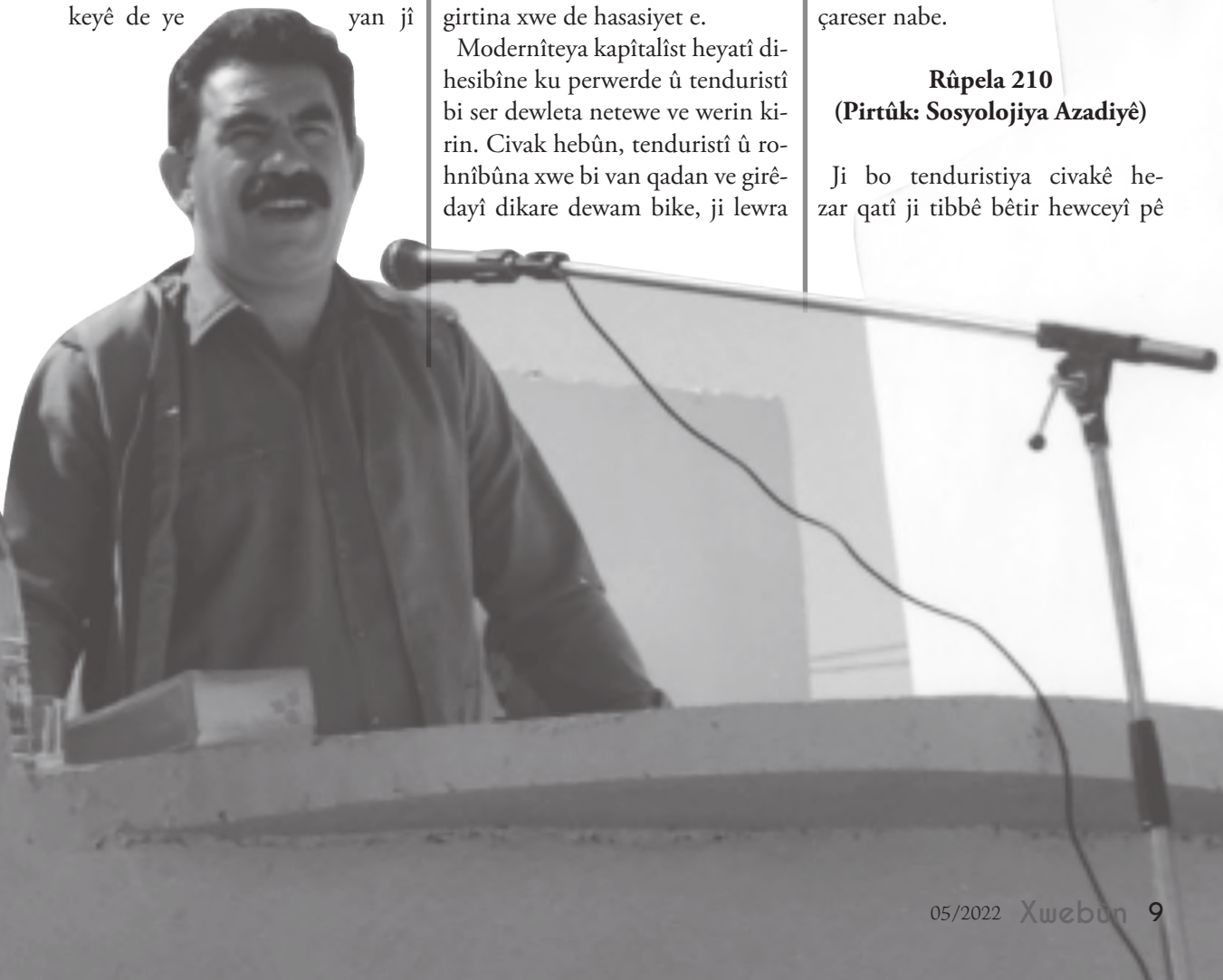
heta ev herdu qad nekevin kontrolê, li ser wan serdestiya yekdest-dariyê neyê avakirin, mêtinkariyê û serweriya giştî gelekî zehmet e ku xwe dewam bikin. Ji ber ku baş tê zanîn, bi tenê bi zora mîlîtarîst a berbiçav civak nabe milk û lewma kontrola li ser tenduristiyê ji bo yekdestdariyan bi awayekî awarte girîng e.

Em careke din dibînin ku di bingehê tevahiya pirs-girêkên hebûnê yên civakê de yekdestdariya dewlet û desthilatdariyê heye. Karser-mayê bêyî vê yekdestdariya desthilatdariyê nikare dewam bike. Li hemberî vê, bêyî têkoşîna sistemyî ya şaristaniya demokratîk ti pirs-girêka civakê bi awayekî mayînde çareser nabe.

Rûpela 210

(Pirtûk: Sosyolojiya Azadiyê)

Ji bo tenduristiya civakê hezar qatî ji tîbbê bêtir hewceyî pê



heye, ji lewra sîstema şaristaniya demokratîk li ser ekonomiya civaka dîrokî, bi qasî şîroveyeke rast, soza şoreşêke rast jî dide.

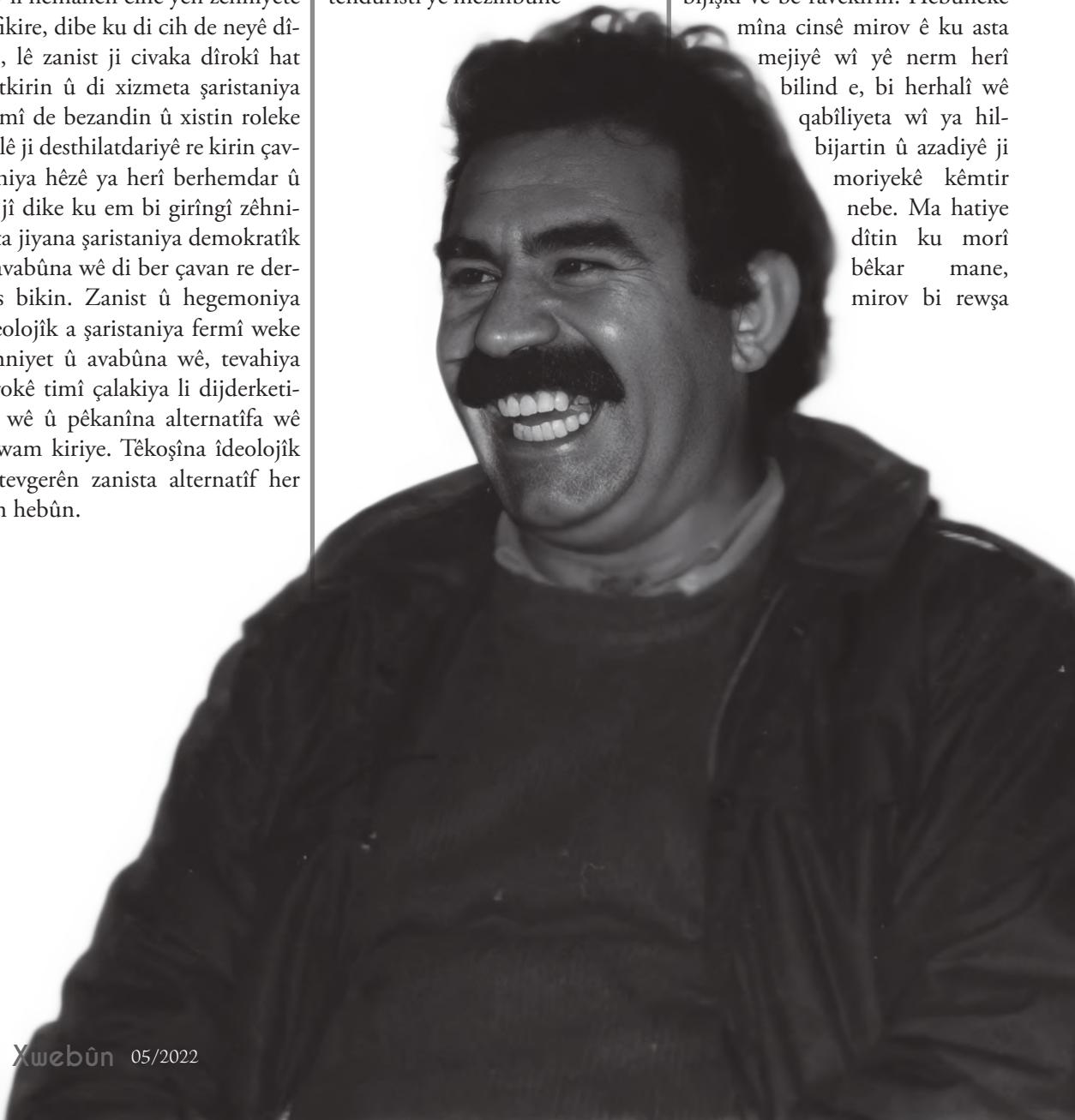
Hêmana zêhniyetê ne weke tê zanîn joravahiyeke ji ekonomiyê dûr e. Jixwe cihêkirin û veqetandin bi awayên jor û jêr pêvajoya fêhmkirina xwezaya civakî hê bêtir tevlihev dikin. Xwezaya civakî bi xwe hebûneke welê ye, mejiyê xwezayê herî zêde li cem heye. Mirov li hemanên cihê yên zêhniyetê bifikire, dibe ku di cih de neyê dîtin, lê zanist ji civaka dîrokî hat qutkirin û di xizmeta şaristaniya fermî de bezandin û xistin roleke welê ji desthilatdariyê re kirin çavkaniya hêzê ya herî berhemdar û ev jî dike ku em bi girîngî zêhniyeta jiyana şaristaniya demokratîk û avabûna wê di ber çavan re derbas bikin. Zanist û hegemoniya îdeolojîk a şaristaniya fermî weke zêhniyet û avabûna wê, tevahiya dîrokê timî çalakiya li dijderketina wê û pêkanîna alternatîfa wê dewam kiriye. Têkoşîna îdeolojîk û tevgerên zanista alternatîf her tim hebûn.

Rûpela 310 **(Pirtûk: Sosyolojiya Azadiyê)**

Bêguman ev rewş weke kara zêde li yekdestdariyan vedigere. Ev çerx wer dewam bike (mînak heke şêniyên dinyayê ji deh mîlyarî bibihurin û hê bêtir zêde bibin) wê balansa rakirinê ya dinyayê bi temamî ji hev de bikeve. Qiyameta mirov li bendê ne, bi vî awayî radibe. Şêweyê bi kansêr û şêweyê bi tenduristî yê mezinbûnê

çawa ku di asta hucreyê de şaşiye dikin, li ber kansêr û mirinê rê vedikin, bi şêwazekî bi heman rengî mezinbûnê kara yekdestdariyê jî mezinbûna bi tenduristî (di her asta xwezaya civakî de) asteng dike û bi vî awayî pêşketina kanserolojîk a civakî û hawîrdorî dide destpêkirin. Jixwe nexweşiyên kansêrê yên biyolojîk ên di cinsê mirov de weke encameke kansêrên civakî pêş dikeve û ev dikare ji aliyê bijîşkî ve bê ravekirin. Hebûneke

mîna cinsê mirov ê ku asta mejiyê wî yê nerm herî bilind e, bi herhalê wê qabîliyeta wî ya hîl-bijartin û azadiyê ji moriyekê kêmîtir nebe. Ma hatiye dîtin ku morî bêkar mane, mirov bi rewşa



xwe ya heyî ya mejî çawa bêkar bimînin? Eger qanûna kar neyê parastin, bi rêkûpêkirinên ekolojîk bi serê xwe tenê dikarin teva-hiya bêkariyê ji holê rakin û îmkanên karûbar bidin. Karûbarên bi armanca ekolojîk ji aliyekî ve wê hawîrdorê rizgar bikin, ji aliyê din ve jî dikarin ji binî ve dawiyê li bêkariyê binin. Mirov dikare bi sedan qadên bi vî rengî bibîne. Lê wexta li gorî qanûna karê nebin,

dikarin ji karûbar bêpar bêne hiştin. Têkiliya di navbera ekolojîk-kirin û sistêmê de xwedî wesfekî bi krîz û nayê dewamkirin e.

Rûpela 257 **(Pirtûk: Parastina Gelekî)**

Li Rojhilata Navîn hemû hucreyên civakê di nav krîzeke dijwar de ne. Malbat, eşîr, bajar, gundî, bêkar, cemaetên dînî, rewşenbîr, tendurustî û di serî de perwerdeya girseyê saziyên civakî dema

xwe ya herî nîhilîst û bi krîz dijîn. Gewdeyê civakî yê

bi îdeolojiya jor a serdest û îqtîdarê dor lê hatiye girtin û bi aboriyeke hîç têrê

nake hatiye tengavkirin mîna nexweşê qelewo-bez e. Jixwe ev obeztî

ya rastîn mîna li DYE û YE nîne. Ev obeztî dişibe zarokê Efrîkî yê zîkê wî bi pêş ve

nepixiye. Di van huc-re û saziyên civakî de mirovan fonksiyona xwe wenda kirine. Roleke wate-dar a saziyan nemaye. Bi

serê xwe tenê, qahwexane û çayxane dikarin vê rasti-yê binin ziman. Saziyên

diviyabû di sosyâlîteya mirov de rol bilîstina bûne mîna dafikên nêçîrê. Sosyâlîte û tendurustiya

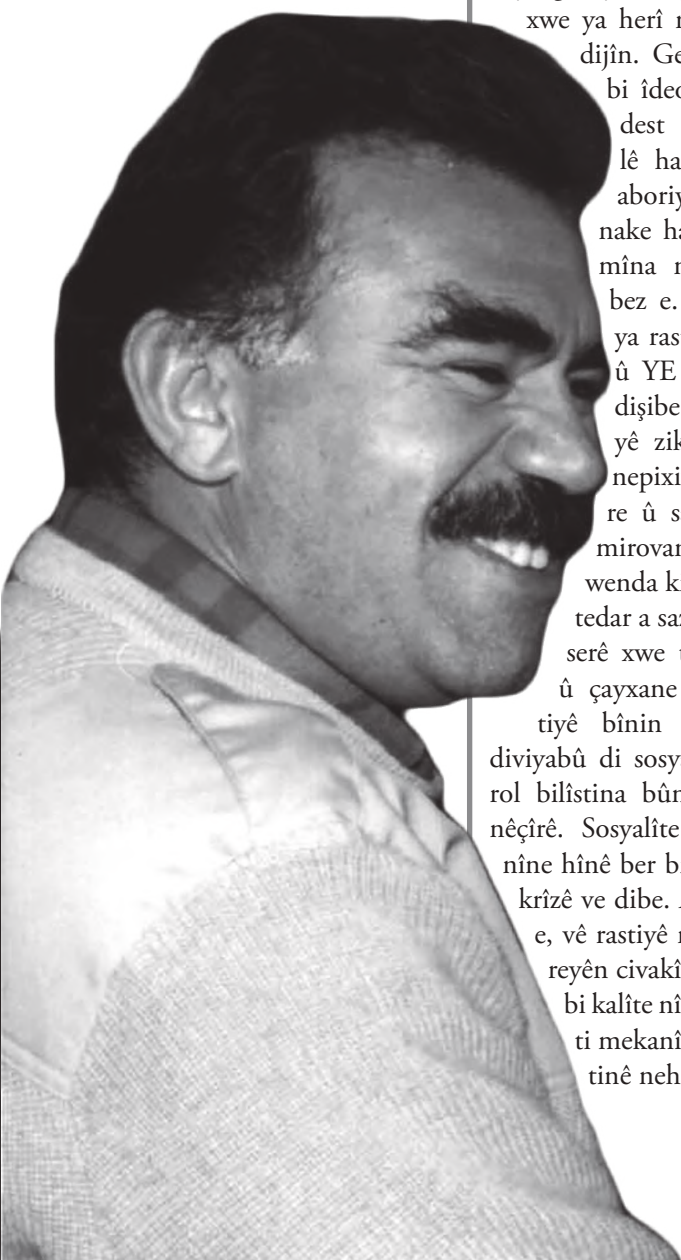
nîne hînê ber bi dejenerebûnê û krîzê ve dibe. Arabesk hunerek e, vê rasti-yê nîşan dide. Huc-reyên civakî yên ji der ve tîn

bi kalîte nînin. Li dijî êrîşan ti mekanîzmaya xweparas-tinê nehatiye pêşxistin. Ji

bo vê yekê, xwe bi moral û zêh-niyeta ku pêdivî pê heye amade nekiriye. Avahiyên civakî ji ber ku ji aliyê avahiyên siyasî ve têne diyarkirin, refleksên şoreşa civakî bi giranî kor bûne. Tevgerêke ci-vakî ya xweber ku xwe nespêre dewlet û siyaseta demagojîk, pir nadîde dibe. Sosyâlîte ji bilî lêda-na zirna dewletê bi kêr nayê; ji ber ku welê hatiye hînkirin. Prensîb ev e; “aborî tengav dike, dewlet dide peyivandin.” Li ser himên berjewendiyên civakê, hewldanên çareserî û lêgerîna civaka sîvil pir bi sînor in.

Rûpela 292 **(Pirtûk: Parastina Gelekî)**

Mirov dikare aboriyek bi awa-yekî komîn, kooperatîf û komên din ên xebatê yên rê nadin meta-bûyînê, zirarê nedin tendurustiya gel û hawîrdorê pêş de bibe. Bê-kartî ku ji aliyê nîzamên kedxwar ve tê afirandin, di civaka ekolojîk û demokratîk a gel de nabe pîr-sgîrêk. Di vê civakê de li şûna huqûq exlaq rola serdest dilîze; bi perwerdeyeke afirîner daxwaza ji bo jiyênê li pêş e; di nav xwe de şer nas nake; têkiliyên bi dostayî, he-val û hogirtiyê serdest in. Ev civa-ka bi wekhevî û yeksaniyê barkirî rêya herî raste dibe Sosyâlîzmê. Eger nîzama etnîk a nêzî wekhe-viyê û civaka komîn a gelên Roj-hilata Navîn demeke dirêj jiyîn bi derfetên zanist û teknolojiya îro re bigihîjin hevdu, jiyana bi civaka ekolojîk a azadiya cinsiyetê dixwa-ze û xwedî demokrasiyeke pêşketî wê bibe nîrxêke herî bi şeref û wê watedar bibe. ❖



HEVDÎTINA RÊBER APO

SOZDAYÎNA BI WELAT RE

Rêber APO; Belê Gurbetellî çima navê Gurbetellî li te danîne?

Zeynep; Dema ez hatime dinyayê bavê min li Elmanyayê karker bû ye.

-Binêre ji xwe re, bê şênsiyeke mezin, li Elmanyayê karker bû ye.

Zeynep: Dema ku ew li Elmanyayê bûye, ez hatime dinyayê.

-Gurbetellî, di qonaxeke balkêş de hate dinyayê, di pêvajoya cihêbûnê de...

Zeynep: Di rastiye de weke malbat û weke herêm jî yekem car em ji bavê min cihê dibûn.

-Erê, ji kevneşopiya dîrokê veqetînek heye û te hemû jar û azar di mejiyê xwe de komkirine.

Zeynep: Rast e. Serokê min...

-Gurbet, te hemû hejarî û lewaziyên Gurbetellîtiyê bi xwe re anîne, belkî te ew bi hêviyên xwe ve kirine yek û tu hatiye. Niha emê ji Gurbetellîtiyê vegezin ku? Berovajiyê Gurbetê çi ye?

Zeynep: Welat e, Serokê min.

-Dibe welat, navê te dibe welat.

Zeynep: Belê, Serokê min.

-Tu ne Gurbetellî yî, tu êdî Vatanelî yî, tu qebûl dikî ku bibî Vatanelî?

Zeynep: Ez bi wê biryarê me Serokê min.

-Rast bêje, ji ber ku ez di salên 90î de xapandibûm.

Zeynep: Ya rastî min xwe xapandibû, lê ne rast be jî min Serokatiya Partiyê xapand.

-Me bizaniya, me tu ne dişandî. Te 5 salên seyr derbas kiribûn, newiha?

Zeynep: 5 sal, belê Serokê min.

-Jinek ku ketiye tengasiyê... zehmetiya ketiyê jî, ji ber ku xwe dixapîne, xwe xapandina wê jî gelekî xeter e. Şêwaza berxwedana wê jî gelekî xeter e. Me zor zehmet ew gihand heta wê deverê. Lê pir kêr cihên wê yên bi dest werin girtin mane. Ya rastî xilasîyek ji ber xwe vê hatiye, lê em dixwazin bi serkevin. Mîrov ji Gurbetellî bibe Vatanelî gelekî girînge. Em çareserîya kesayetiya hevalê berê dikin. Tê êdî naçar bibî Vatanelî yan na divê mirov te bikuje.

Zeynep: Ya rastî hinekî di vê nuqteyê de min xwe xapand. Ango bi salan bi navê girêdana bi gel, bi xwenaskirin û zanebûna hin tiştan xwe xapand...

-Tu jî weke Kurdên ji gundên xwe û ji xwe reviyane metropolan, reviyane Awrûpayê, hê jî xwe dixapîne.

Zeynep: Ez hinekî xwe rewşenbîr jî dibînim, Serokê min.

-Tu yek ji wan kesên zîrekî, ku xwe çav vekirî dibînin.

Zeynep: Hinek taybetiyên rewşenbîran...

-Tu rewşenbîra wan î. Tu rewşenbîra revê yî. Tu rewşenbîra ku bi erzanî her tiştê xwe berdaye. Navê welat û gelê xwe dizanî û car caran li ser jî diaxîfi.

Zeynep: Rast e Serokê min. Ya rastî, ev rewşenbîrê wiha gelekî xirabe û ji sedî sed radîkal nîne, şoreşger nîne û nikare li he-defê bide.

-Rast e, nikare ya dixwaze bide bixê, ji ber ku hejar û qels e. Lewma ya ji welatê xwe diqete, wiha hejariyê li cem xwe diparêze. Lê belê ji ber ku dilpak î,

ez çima li ser te agahiyeke trajîk bi-bihîsim. Niha vê yekê hûn jî xistin tengasiyê û hînê jî tu di zehmetiyê de yî. Divê tu bibî Vataneliyê baş, lê nizamî wê demê tu dikarî li ber xwe bidî? Ev çend salin tu Gurbetellî yî, gelo tu çiqasî dikarî li Welat li ber xwe bidî?

Zeynep: Serokê min, pirsgerêka min ya esasî, xwe ne naskirin û xwe xapandin e. Di vê çarçoweyê de çima ez azadiyê bide naxim, ji ber ku ez kolebûyîna xwe nabînim. Di vê pêvajoya li vir de ev yek baş derket holê. Di heman demê de min li vir rastiya Serokatiyê dît, her wiha li hemberî rastiya Serokatiyê, min rewşa xwe dît, rastiya gel û mezinbûna şer dît. Ez wer bawer dikim ku serwestbûna di van mijaran de wê gavê girîng bi min bide avêtin û yekem car azadî ev çend watedar dibe.

-Ez ji zîrekî û têgihîştina te re tiştê nabêjim, her çend dereng be jî tu êdî rastî û çewtiyê jî hev cuda dikî.

Zeynep: Rast e, Serokê min.

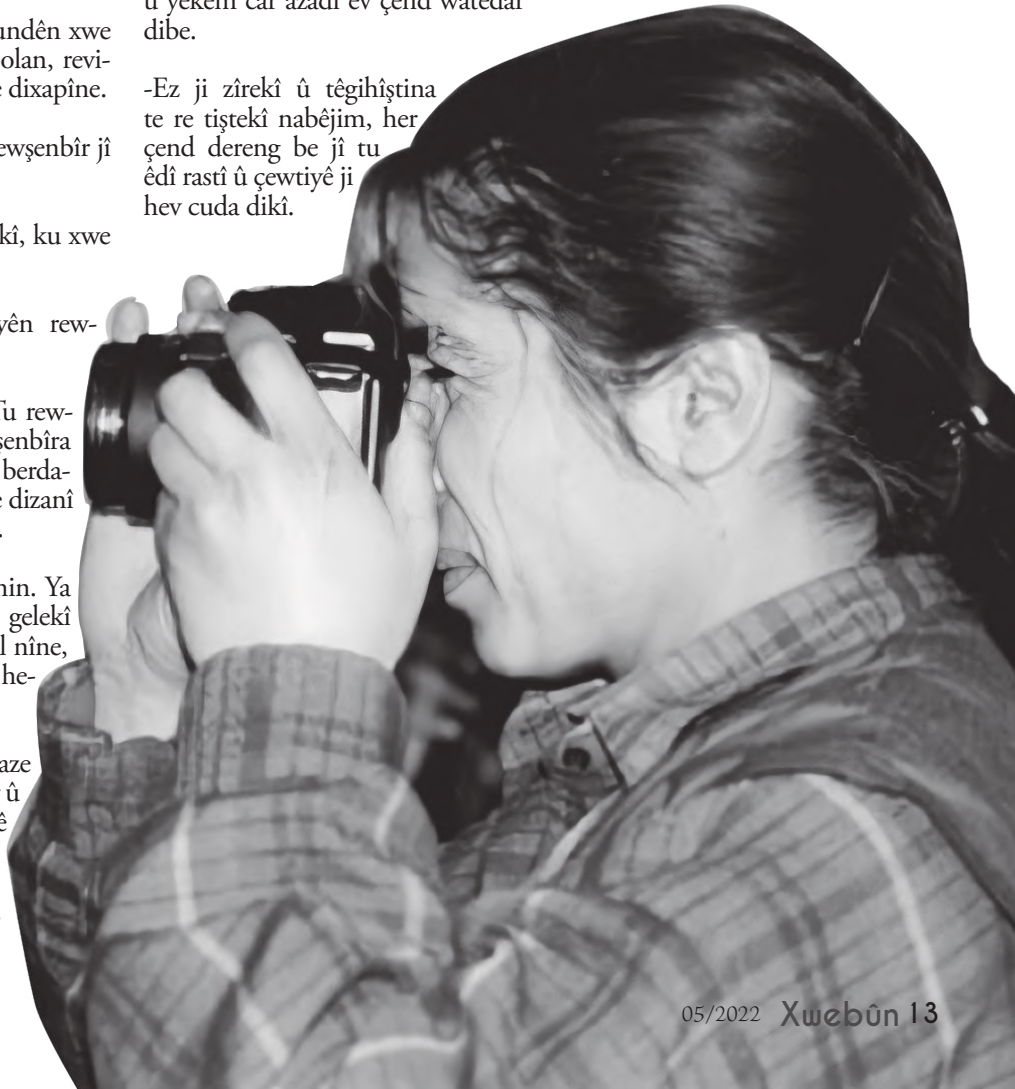
-Li gorî min, niha divê tu bibî Vatanelî, tu şerê vê yekê bidî, divê tu xwe li nava germahiya welat bicerbîni. Jiyana nû, divê li welat pêk were.

Ji sedî sed. Ez ji te re nabêjim bi hêsanî nemire, ez dibêjim bila rik û îddîa te mezin be.

Zeynep: Ya rast ewe ku min taybetiyên xwe yên serhişk û rikiyê çewt bi kar anîn.

-Weke her jinê. Baş tê zanîn serhişkiya min a zaroktiyê. Lê belê vê serhişkiya ji dêvîla ku ez li hemberî nîzama dijmin bi kar bînim, min dît roj bi roj hînê jî ez nêzikê nîzama dijmin dikim.

Rewşa ku her jin dikevê hinekî wiha



ye. Eger em di armancê de têgihîştî bin, em serfirazin.

Zeynep: Serokê min, ez dikarim bê-jîm, di armancê de têgihîştin heye.

-Te li vir heta roja dawiyê jî xwe dixapand.

Zeynep: Serokê min, ya rast ne heta rojên dawiyê, min hinek tişt dîtîn. Bi taybetî jî di destpêka vê dewra perwerdeyê de ez hêvîdar bûm ku di warê kesayetiyê de xwe çareser bikim, min hewl da ku ez vê yekê bikim. Û li hemberî her çareserî û analîzê min hinekî rastiya xwe dît. Lê belê li gorî vê dîtîne, xwe guher-tin pêk ne hat, angû min nikarîbû xwe wergerandana hêzeke çareseriyê û di ve qonaxê de hinekî ez naçar mam.

-Lê belê wer bawerim di vê pêvajoya dawiyê de, di warê çareserkirinê de pêş ketin heye. Belkî 5 salên dawiyê jî temenê te, di vê pêvajoyê de hate çareserkirin û analîzkirin.

Zeynep: Rast e, Serokê min.

-Baş e wekî din tu çi dikarî bêjî? Weke gotina dawiyê.

Zeynep: Serokê min, ya rast ewe ku ez li Kurdistanê hatim dinyayê, lê heta niha bi esasî min vegera welat pêk ne anî. Meşa min a di nava partiyê de jî xurt nîne, ez vê yekê niha hinekî dibînim. Bi taybetî hatina me ya vê qadê û alîkariya Serokatîyê nebûna, tiştêkî bihatina xilas-kirin jî ne dima. Ji ber ku min xwe xistibû rewşek wiha, bi rastî heta ez ne hatibûm vir jî rastiya şer min fêm nedikir. Li vir min jî jiyanê hez kir û her wiha daxwaza min a ji bo şerkirina wê jî li vir xurtir bû. Li ser esasê girêdana bi nîrx û buhayan û bi hêza ku min

ji vir girtiye, ez bi biryarim ku veg-
rim çavkaniyê, vegerim Kurdistanê.
Ez bawer dikim ku ezê bi serkevim jî.

-Tu heyecan î.

Zeynep: Ji her demê bêtir.

-Ji sedî sed tu li hemberî jiyana ke-
vin bi kîn î. Jiyana metropolê, jiya-
na Awrûpa....

Zeynep: Ew ji sedî sed, Serokê min.

-Her wiha tu dibînî, pîrsa di vê
nuqtayê de ya şewazeke rast
e.

Zeynep: Ew ji sedî
sed, Serokê min.

-Têkiliyeke rast
bi mirovan re,
xebateke rast, rê-
vebirineke rast...
bala xwe bidê,
li Akademiyê di
dewra yekem a
perwerdeyê de ji-
yaneke te ya çewt
hebû, wê demê
tiştê çewt, şewa-
za te ya têkiliyan
bûn. Ji bo vê yekê,
tu heta dawiyê hatî
rexnekirin. Hêvîdarim
tê van rexneyan
wergerînî

şewazeke rast.

Ji bîr neke ev rexneyeke gelekî
giring e. Ji ber ku tu di vê nuqtayê
de wenda dikî, naxwe niyeta te, xe-
batên te, hemû ji bo şoreş û welat
in. Lê bala xwe bidê, şewazeke rast
heye û divê tu li ser rawestî. Eger ev
şewaza rast nebe, hemû keda te têk
diçê.

Zeynep: Serokê min, li gorî xwe
min PKKyek pêk aniye.



-Ew PKKyeke sexte ye. Ew PKK li gorî xwe wergerandine. Bala xwe bidê, dema ku ez dibêjim sexte, ez nabêjim niyeta te xirab e. Tu dizanî her kesî ji xwe re PKKyek afirandiyê. Lê belê hemû ji pûç in, zirarê didin, temam?

Zeynep: Rast e Serokê min.

-PKKyên wiha gelek in, di nava PKKê de jî bi hezaran wiha hene, ne wiha? Hemû jî zirarê didin, ne wiha? Divê tu hinekî ji PKKya me bawer bikî. Ez jî dixwazim hinekî vê yekê bidim fêhm kirin. Ew bawerî heye, lê li gorî wê xwe wergerandin nîne. Ji ber ku rêbaz û şewaza praktîkê ya te bi xwe ye.

Zeynep: Rast e, Serokê min.

-Ez dibêjim êdî vê rêbaz û şewaza xwe biguherîne. Temam?

Zeynep: Biryara min heye.

-Hinekî mutewazî be. Dereng be jî tuyê bibî îfadeya qîmetekê.

Zeynep: Serokê min, ew biryar û îddîa heye. Di pêvajoya praktîkê de wê ev yek were dîtin.

-Fûat gelekî pîr bûye, lê hê jî xwediyê biryareke mezin e. Temenê te 30 bû?

Zeynep: Serokê min, ez dikevî 31an.

-Tu di temenê xwe yê herî bi hêz de yî. Ev jî sedî sed wiha ye. Ez 31 salî hatim vî cihî niha û min ev xebata mezin li ser vî esasî meşand. Tuyê nikaribî vê xebatê li welat bimeşîni? Eger tu nikaribî bimeşîni, bimre! Wê demê mafê te yê jiyanê nîne.

Zeynep: Rast e, pêvajo vê yekê ferz dike.

-Em bi bîr tînin... navê wî Hevalê Agir bû?

Zeynep: Rast e, Serokê min.

-Em doxtor Agir bi bîr bînin, şoreşgeriya ku wî ne bir serî jî tu pêk binê? Di vî warî de hinekî berpirsiyarî ya te ye. Hevalê Agir di nava me de dijî.

Zeynep: Rast e, Serokê min.

-Ez bawerim eger ew hebûya... Wê xwediyê pratîkeke mezin bûna. Li gorî min eger ew bi ber me de bihatana, wê rêbaza wî biguheriya. Hinekî ber bi me de hat û em bi vê te dimeşînin. Rast e?

Zeynep: Serokê min, ez wê berpirsiyarî û giraniyê his dikim.

-Xurt be! Li gorî min wî jî baş dinirxand. Mirov dikare, bi serkeftin wî bi bîr bîne. Bawer dikim tu jî weke wî tijî yî û difûrî. Di çarçoweya hevaltiya me de, ji sedî sed divê tu bibî hevaleke me û gerek em dengê te yê serkeftinê bibihîsin.

Zeynep: Ji sedî sed armanc û hedef diyarbûye, kîlîtbûyîna bi armanc û hedefê re...

-Divê em gotinên weke (Dîsa xetimî, dîsa ji aliyê rêbaz û şewazê em xistin tengasiyê) nebihîsin.

Zeynep: Serokê min, ew biryar û îddîa heye.

-Ez jî bawer dikim ew îddîa heye, piştî vê bi tenê nefes girtin û

dayîn dimînê.

Zeynep: Rast e, Serokê min.

-Pir hindik gotina dawî ev e?

Zeynep: Li ser vî esasî, ezê hinekî jî tola salan hilînim.

-Baş e, ev jî sozdayîneke din e, temam?

Zeynep: Rast e, Serokê min.

-Eger tolhildan jî were gotin, em 2 car serkeftinê ji te hêvî dikin... ❖



THE YOLO-DISEASE

GENERATION-Z

There are lots of discussions about the „Generation-Z“. To understand how much about it is really true and how much is not true, we'll take a closer look on what is up with the young women nowadays.

First of all: every generation occurs from the social-historical background of their society. Its not right to look at a generation detached from the ones before them, the political, social developments and hole situation of humankind. Its too bad, but it ain't that easy! Furthermore what does Z. suggest? Like humankind is over... If we are called like this, of course we will get even more depressed.

On the other hand, what is really true though, that there are differences in how capitalism influences the young women from time to time. And we should definitely take a closer look on that. We are definitely not guilty to be like this, but we should take the responsibility to change it.

In this analysis we will look on whats going on with us; so buckle up, and lets go!

In the first place we get used as women and in the second as youth. It may be the most difficult thing to be a proud women these days. We are under attacks all the time, every young women knows and feels this daily. We are exposed to all the attacks of social oppression. For young women love and appreciation feels absent. What does it mean to know oneself? What is real love? We should definitely think more about that. We live in times, were our feelings - so that they can be exploited more easily- are being provoked, steered and exploited to a maximum extend. We may have the sickness of „only living in the moment“, we are living the YOLO-disease and this way living without meaning

What were u doing?

Sleeping

What are you doing now?

I just woke up

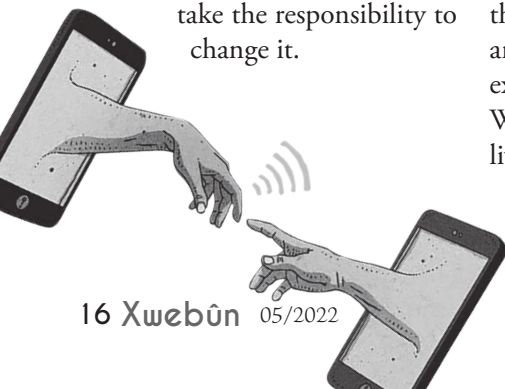
What are you going to do?

I will sleep again

nor sense. The biggest danger is to present the egoist life as normal! The biggest manipulation on the youth is to make us dependent on the system.

Sexist codes:

No matter where we go, we feel like people are looking strange at



us. Because we see ourselves like objects, we look at ourselves with the eyes of others. We think in the eyes of our mother, brothers, father; we even ask mirrors „what do I look like?“. We estrange us from ourselves by always looking with the eyes of others. When we go shopping we either unconsciously exactly buy what our mother would like us to wear or consciously buy exactly, what she would not want us to wear. Either one means, that we look with their eyes. The cloths we wear are mostly symbols of our suppression. Our biggest fear is not to be accepted, to be excluded, not seen. We prefer to be passive, than to feel this fear and risk that they could not like it. Young women want to fit into the social norms. But they do not fit us at all: we walk with a bent back, because we are ashamed for our growing breasts or we only sit with crossed legs, because we feel ashamed to have our period. Have you ever felt like you can't hold an eye contact with a man, so you looked at the floor? Why do we stutter, mumble, talk with a muted voice or laugh with com-

plexes. These are all signs of the sexist codes that are programmed in us. How we make us up, eat and even walk is encoded by the social sexism.

Rape culture:

The codes in our heads are dictated by the rape-culture of patriarchy that is being re-encoded every 24 hours within the new digital spaces. If one posts anything on digital media they get messages like: „you cute“,

what this actually means is: you need to be mine,

„lets meet some time“,

means I want to abuse you.

And young women go and meet them... And this happens every day, thousands of times. Even though everything is obvious, we do not show the right reflexes. Sometimes we complaint, rarely go into process. Even after #metoo, how much actually changed? We feel powerless to do anything, because everyone

would talk about it. One of the most used instruments against women right now, is to blackmail them with videos or photographs of rape.

Screen-addiction:

Within our generation the term of freedom has been emptied. Not wearing a lot, having the newest phone or going out with friends is understood to be enough. But do crop-tops, crop the patriarchal thoughts in our heads? Its too bad, but its far not that easy! Our problem is, that we try to escape instead of trying to fight more. The influence of digital media is enormous and is really attacking the sociality of young women. Lets just ask ourselves: how many friends of us are addicted to their phone? We flee from the boredom of our life into the endless seasons of drama-comedy-love-thriller series. Especially young women have averagely 3 favorite series! The use of technique must be conscious! If we do not control it, the tech-



nique controls us; think about that, when you look at the clock again, and get a heart attack because – just like that- hours and hours have passed by, without you even noticing it.

There ain't no love:

This is not a thing that only concerns our generation, but the last thousands of years: love is being exploited! Even though or maybe because, love is the most important social value it is being abused to occupy our feelings! The system of exploitation is extremely advanced in creating fake-feeling! And even extra-fake-feeling are being tried to be created in Kurdish women. For example; the Turkish state has special instructions to send the most handsome soldiers to Kurdistan! This are very thin politics, but they led to many suicides, because young women „fell in love“, want their families to accept the self-selected-immortal love with a Turkish soldier, run away with him and when he missuses her, they have nobody anymore. The city Batman is an example; 15% of the women have made a suicide attempt. And of course the Turkish media uses this by commenting: „Kurdish young women have a lot of interest in Turkish soldiers“. A dangerous development is to normalize these kinds of suicides. How could there be true love in a world were men can rape without any consequences? Who should we fall in

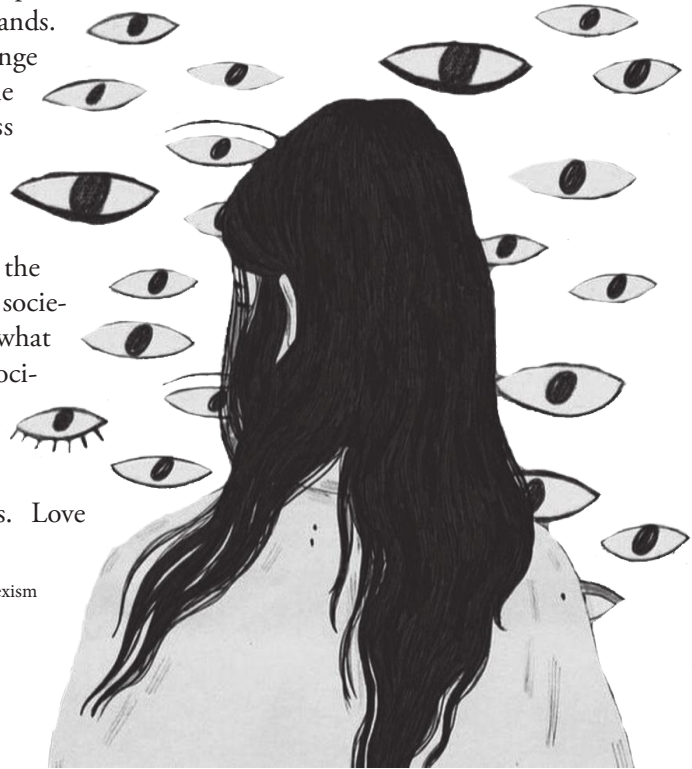
love with, if we don't even know ourselves, if one does not even love what has created them: the land, nature and society, that gave birth to us; how should one love anyone?

In conclusion; young women are the intersection of all ideological and psychological problems of the society. We need to get out of this dead end! Love, is to become free. Only by being on the search for freedom, reading, getting to know oneself, by sharing with others can the walls of stare anxiousness fall and Xwebûn begin. Who am I? What do I want to give this life? How would a free me look like? How would women be, that grew up with hevjiyana azad¹? In a free society, how would we look at things, how clear and strong would our voice, our opinion and laugh be?

The free me, would be one with her society, magnetic and confident, nothing could break her. But to develop this self, is in our hands. We can change ourselves. The consciousness is the potential for freedom. We need to keep the spine of the society; because what keeps the society alive, is their mind and conscientiousness. Love

is always there, its always flowing, it lays in the understanding and right action. True beauty is to create the true love of fighting for freedom.

“Women must take legitimate lines of defence at all levels, on a physical level to understand that it is not military power, but ringing true thoughts and feelings to the organisation, based on the eternal truth of comradeship power. Women should develop themselves as a force that should bring peace and democracy to the world; knowing they are the most ambitious force in the field of culture and art, and I believe that understanding this is important to the politicisation on these issues. “- 06.09.2000 Rêber APO



¹Hevjiyana Azad is the concept of Rêber APO to aim relationships free of sexism and capitalism and therefore is a project of living an alternative life

EINE GEMÜTLICHE SCHUBLADE: Der Wahnsinn?

Anderssein – das am meisten Gefürchtete innerhalb einer Gesellschaft. Unerwünscht und unwillkommen. Entsprichst du nicht dem Idealbild einer systemkonformen, vom Kapitalismus geprägten Leistungsgesellschaft, so läufst du Gefahr, ausgeschlossen und abgewiesen zu werden. Anderssein – sei es lieber nicht, sonst akzeptiert dich keiner. Immerzu soll man dem krampfhaft

auferlegten Wunschbild entsprechen und danach streben, stets in das Bild zu passen, das einem tagtäglich und ununterbrochen aufgezwungen wird.

Wird man zusätzlich im Leben

von psychischen Krankheiten begleitet, wie z.B. einer Angststörung, einer bipolaren oder depressiven Störung, wird es nur qualvoller und nervenaufreibender, sich als Individuum in die Allgemeinheit einzugliedern. Betroffene psychischer Erkrankungen werden vielerorts noch immer stigmatisiert. Sowohl in ihrer Anwesenheit, als auch in ihrer Abwesenheit



MAN WIRD SICH SEINEN EIGENEN GESUNDEN MENSCHENVERSTAND NICHT DADURCH BEWEISEN KÖNNEN, DASS MAN SEINEN NACHBARN EINSPERRT

wird diskreditierend und abfällig über sie gesprochen. Immerhin gelten sie als unberechenbar. Die Angst vor Zurückweisung und Ausgrenzung innerhalb des kapitalistischen Systems wird auf diese Weise für die Betroffenen aufgrund ihrer gesundheitlichen Verfassung verstärkt. Dass sie nur zu oft als geisteskrank, überflüssige und belastende Personen von der Mehrheit wahrgenommen werden, ist weder überraschend noch unerwartet.

Es ist nun mal Tatsache, dass psychische Krankheiten als Stigmatisierungsmittel genutzt

werden. Das System hat eine passende Schublade für jeden von uns griffbereit. Kannst du Abends nicht schlafen, hast du Schlafstörungen. Bist

du ständig schlecht gelaunt und lustlos, hast du Depressionen. Regst du dich zu schnell auf oder empfindest ein Übermaß an Gefühlen, bist du emotional ge-

stört. Lebst du nicht wie alle anderen und akzeptierst das Vorgekaute nicht, bist du verrückt - bist du wahnsinnig. Und wann genau bist du dann gesund? Wann erlaubt dir das System, mal einen Blick aus diesen Schubladen heraus zu werfen?

„Man wird sich seinen eigenen gesunden Menschenverstand nicht dadurch beweisen können, dass man seinen Nachbarn einsperrt.“ schreibt Dostojewskij. Besitzst du einen gesunden Menschenverstand, weil der Arzt deines Vertrauens bei dir noch keine psychischen Beschwerden diagnostiziert hat? Oder, weil deine Tabletten und Therapie anschlägt und du geheilt wirst? Wann darfst du dich gesund nennen?

Ist man in der Heimat - ist man an jenem Ort, an dem man seinen Wurzeln und seiner Identität in seinen reinsten Formen am nächsten ist, so empfindet man eine unbeschreibliche Unbeschwertheit.

Haben wir als Kinder zum Beispiel einen ganzen Sommer im Dorf verbracht

und müssen wieder zurück in die Diaspora,

so überkam uns ein Gefühl der Schwere. Jedes Mal aufs Neue ist es schwer für uns, uns wieder einmal von der



geliebten Heimat für eine gewisse Zeit zu entfernen und zurück in unser alltägliches und von Aufgaben und Pflichten nur so überflutetes Leben zurückzukehren.

Dort Verrückte, hier Normale

Wie stellt man sich das vor, eine gesunde und glückliche Lebensweise, wenn wir von dem entfernt sind, was uns am meisten bereichert und versteht? Wenn wir an einen Ort zurück geschickt werden, an dem wir uns am meisten und für alles erklären müssen?

„Du bist doch verrückt, dass du nicht zu schätzen weißt, was du hier vor dir hast, was für Möglichkeiten du hier hast.“ - Ja, bin ich das? Bin ich verrückt genug, um abzulehnen, dass ich doch so verrückt sei? Bin ich nicht gerade deshalb so verrückt, weil ich mich gegen die strikt vorgegeben Maßstäbe des Systems auflehne? Es ist einfach, die Unterwerfung und Gehorsamkeit gegenüber den Ewigen und niemals Endenden Erwartungen des Systems aufrechtzuerhalten. Es ist einfach, es sich in seiner Schublade bequem zu machen. Dort Verrückte, hier Normale.

Verrückt bist du erst, wenn du akzeptierst, dass

du verrückt seist. Verrückt bist du erst, wenn du die Wahrheit kennst und die Fähigkeit besitzt, etwas zu durchschauen, aber dich bewusst dafür entscheidest, es nicht zu tun.

„Es ist doch reiner Wahnsinn, so etwas zu tun.“ – sagen sie am liebsten bei jeder Kleinigkeit. Dabei grenzen sie dich systematisch und gnadenlos vom Rest der vermeintlich vernünftigen und funkti-



das „Andere der Vernunft“ – werde ausgegrenzt, von der Gesellschaft zum Schweigen gebracht und rationaler Kontrolle und Disziplinierung ausgesetzt. Er wurde eingeschlossen und ausgeschlossen – der Wahnsinn.

Die beißende Gebärmutter – Grund allen Übels

Nicht nur der Wahnsinn – auch die Hysterie. Das Ausgangswort für diese Begrifflichkeit ist das griechische Wort „hystera“, was so viel wie Gebärmutter heißt. Wenn von Hysterie die Rede ist, denkt man sogleich an eine nervöse bis panische, auf alle Fälle überspannte Person oder unbegründete Panik. Früher nahm man an, dass die Symptome dieser Krankheit vom Uterus ausgingen, wenn diese lange Zeit untätig geblieben sei, sprich, wenn die betreffende Frau lange Zeit oder überhaupt keine Kinder bekommen hat. Eine beliebte „Heilungsmethode“ war die Heirat. Aus medizinischer Sicht auch die einzige Möglichkeit, eine umherwandernde Ge-

onstüchtigen Bevölkerung ab, sobald du ein für sie untypisches Verhalten aufweist. Konsequenzen für dement-sprechende ‚Fehlverhalten‘ haben sie immer parat.

Wahnsinn – wie lässt sich dieses Wort aber überhaupt definieren? Damit beschäftigte sich der französische Wissenschaftler und

Philosoph Michel Foucault seinerzeit besonders intensiv. Er analysiert, wie das Konzept des Wahnsinns sich im Laufe der Geschichte veränderte. Der Wahnsinn – die Unvernunft –



bärmutter zufriedenzustellen und der Hysterie keine Chance zu geben.

Als würde es nicht ausreichen, dass das System psychische Krankheiten erzeugt und einen glauben lässt, teilweise wahnsinnig zu sein, schaffen wir selbst weitere Krankheiten. Vor allem junge Frauen tappen oft in diese Falle und denken, sie könnten ihren Wert über die absurdesten Dinge definieren, wie z.B ihre Likes und Follower auf Instagram. Auch hierbei können wir von einer Krankheit reden.

Wir können also festhalten, dass Anderssein innerhalb der Gesellschaft, aus welchen Gründen auch immer – sei es psychische Schwierigkeiten oder eine systemkritische Grundhaltung –, Konsequenzen mit sich bringt. Denn der Gesellschaft wird ein bestimmter Rahmen aufgedrängt. Es sind bestimmte Normen und Maßstäbe, die das System in die Gesellschaft injiziert. Diesen Rahmen zu sprengen, bedeutet eine Riesenexplosion. Oftmals haben wir innerhalb des kapitalistischen und kolonialistischen Systems mit der Befürchtung zu kämpfen, ausgegrenzt zu werden, wenn wir Fehler begehen. Du wirst ausgeschlossen und nicht akzeptiert, bis du dich den unmenschlichen Idealen fügst und keine Unannehmlichkeiten zubereitest.

Wieso kommt es aber überhaupt so weit, dass wir uns mit psychischen Krankheiten auseinandersetzen müssen? Wieso wird das Ganze so intensiv thematisiert?

Um die Ursache eines Problems

zu erkennen, muss man das Übel zunächst an der Wurzel packen. Erst anschließend kann man es bekämpfen. Zu begreifen ist also zunächst, dass das System dich in eine ungemütliche, dunkle Schublade zu stecken versucht. Kurz gesagt, ist das System die Ursache für diese Problematik – das Übel.

Es ist sogar so raffiniert, dass es dich denken lässt, es würde dir zur Hilfe eilen, indem es dich mit irgendwelchen Tabletten voll pumpt und Psychologen an den Krängen hängt. Dabei hat es dir hinterlistig einen Dolchstoß in den Rücken versetzt, ohne dass du es überhaupt bemerkt hast.

„Wer wirklich will, der schafft es auch nach oben“, heißt es immer. Das Streben nach Erfolg beginnt schon als Kind. Man verfällt in Konkurrenzkämpfe, in der Hoffnung, besser zu sein als der Andere. Damit man seine Leistung perfektionieren kann, fängt man teilweise sogar an, leistungssteigernde und sexistische Mittel zu konsumieren.

Was ist es aber letztendlich, das uns wirklich, aber wirklich verrückt macht? Was treibt uns eigentlich in den puren Wahnsinn? Ganz einfach: Es ist das System. Es sind die Schubladen selbst. ♦



ME DIKIN ZIBALE Û DIBÊJIN "KÊYF XWEŞ BE"

Di Jiyanê de tişta herî girîng tenê durustî ye"; erê, erê. Wisa dibêjin. Lê em hemû jî meraq dikin, ka gelo behsa kîjan tendurustiyê dikin. Serê te diêşe, ji te re dermanê serêşê didin. Vê carê zîkê de diêşê, dermana zîkêşê didin. Vê carê jî xewa te tê, dermanê jibo xewê didin û dibêjin: „pirsgirêka te ya xewê heye“. Tu li wênayên jinan ye li ser medya ya dijîtal dinhêrî û ji xwe dipirsî: ez çima ne wisa me? Û tu jî dixwazî ku pozê te mîna pozê wan be, lêvê te, zîkê te, lîngên te wekî yên wan be. Piştî re tu magazîna jinan hildigirî û ji te re dibêjin: "Kêyf xweş be, xwe hez bike! Bedena xwe hez bike!" Û dema tu xwe di bin barê modayê de nerehet hîs bikî jî dibêjin: "derûniya te ne baş e". Hûn he nekê xwe bi kî dikin? Tendurustî ne tenê bi bedena te ve girêdayî ye; heman demê de derûnî (pîskolojîk) ye jî. Pergaleke ku dixwaze pîskolojiya te xirab bike, wê nebe çareserîya nexweşiyên te yên derûnî û fîzîkî, ji ber ku ew pergala

bi xwe çavkaniya nexweşiyên e. Pergala ku em lê jiyan dikin pergala modernîteya kapîtalîst e. Kapîtalîzm ne tenê komkirina kapîtal (sermaye)e, esas komkirina hêz e. Heta ji bo ku bikaribe hêz kom bike talan dike, dagir dike, dikuje, destdirêjî dike, mirovan manîpule û araste dike. Di vê mijarê de taybet jî û xweza dibin yekemîn hedefên vî pergalê. Tarza jiyanê me dervayî xwezayî ye, ev bi xwe dibe sedema krîzên fîzîkî û derûnî. Niha em ser van politîkayên qirêj li ser jinan jî hesap bikin wê bê femkirin ku jiyanê ku em jiyan dikin ne normal e, ne tendurust e, ne li gorî xwazayê ye û jixwe azadî jî tê de nîn e. Ji bo vê jî divê em hinekî din kûrtir li vê mijare binêrin û çend mînakên bidin:

Tendurustiya Fîzîkî

Divê em çawa bigirin dest? Gelo ji nakokîya ku êdî tevgerandin kêmtir e, mirov newêrin di derencyan de hîlbikişin, lê êvarê jî diçin fitnes? Mirov ji bo jiyanê û pêdiviyên civakê na, lê ji bo pera kardikî. Ji ber vê jî dîsa şewazeke jiyanê ya ku tevgerandin û ked dayîn bi pera ve girêdide heye. Di aliyekê de ewqas zêde qelew-

bûn heye. Di aliyê din de jî hin mirov dixwazin kîlo bidin. Hin mirov jî, ji bo ku bibin mîna Kyle Jenner xwe birçî dihêlin, hîn mirov jî ji ber ku tu xwarinê nabînin ji birçîbûnê jiyanê xwe jî dest didin. Yek ji welatên ku herî zêde derman tê çêkirin Hîndîstan e, lê welatê ku herî zêde av û hewayê wî qirêj û mirov tê de nexweş dikevin jî Hîndîstanê. Ev çi nakokî ye?

Di destpêkê de divê em zelal bikin ku tendurustiya fîzîkî jî êdî lûks ango buha bûye. Ev girêdayî derfet û dewlemendbûna dewletan e. Kîjan zarok li Endonezya ye dikare biçe dikanê û ji xwe re Avokado bikire ji ber ku vîtamîna B6 jê re lazim e? Li Ewropa jî pey xwarina 'Bîo' baz didin û ewqas pere didin xwarina qaşo ekolojîk û xwazayî ji bo ku li tendurustiya xwe binêrin. Lê gelo ji me re balkêş nîn e ku ew xwarina ku em jê re dibêjin 'bîo' jî, paketa wê jî plastîk e û ji bo tendurustiya ti kesî jî nebaş e. Ava ku em vedixwin (tevê ku av ne malê tu kes an jî ti dewleta ne) di nava plastîkan de difroşine me. 24 saet

propagandaya şîranî, çikolata, xwarinê hazir dikin û ji bo sektora xwarinê, ji bo pera, bedenên me dikin gemardank ango zibale.

Dibêjin tendurustî û dîsa tendurustî. Lê di jiyana her jinê de bi şikleki êrîşên fizîkî hene (çi lêdan be, çi îstîsmar be, çi destdirêjî – heta kuştin be). Ew êrîşên fizîkî wê çawa bihêlin ku jinek di jiyana xwe de pir bi tendurust be? Ji jinan re tê fêrkirin ku wê bi makyajê xweşik bin, tiştên ku bikartîne, cilên ku li xwe dike ne tendurust in. Ji bo ti mirovî ne bi tendurust e ku pêlavên bilind li pê bike û lingê wê xwaro-marî bibe. Ji bo tu mîr jî ne tendurust e ku her roj ewqas avên proteyîn vexwe, heta derziyê Antîbiyotîk li xwe bide û biwerime û biwerime...

Tendurustiya Derûnî

Di vî mijarê de, wek jinên ciwan ên ku li dervayî welat dijîn, divê em hîn bêtir rastiya dagirkeriya welatê xwe û penaberî bigirin dest. Hîsiyata ku, ku em tu carî nayin qebûl kirin, nayin hezkirin û wek nasnameyekî nayên dîtin, di me de şopên kûr hîştine.

Mînak: Em Kurd in. Em him xwedî netewekî ne, hem jî xwedî çandekî ne. Ev çand nasnameya me ye û tenê dikare li ser axa welat şîn bibe. Lê aliyekê de em ji ber rastiya dîaspora yê ji çanda xwe – yanî ji nasnameya xwe/ji xwe – dûr

dikevin; aliyê din jî jixwe em wek Kurd nayên qebûl kirin. . Navên me Zilan, Evîn, Bêrîtan, Berfîn e, lê em hîn jî dixwazin bibin Marie, Linda, Jule û hwd. Rastiya me cûda ye, û rastiyan ku ji me re wek 'xweşik û baş' tên firotin jî cûda ne. Helbet wek jinên ciwan em hîn bêtir di nava bazdanekî de ne. Ev bazdanekî pîskolojîk e! Di aliyekî de hewldanên malbatê yê ku te bikin jineke baş ya kevneşop, aliyê din jî hewldana pergale ku te bike jineke 'modern' û koleya zîlam. Di jiyaneke wiha de em nikarin kêyfxweş bin, derûniya me nikare rehet be. Ewqas zext di mêjiyekî de hebe, beden ango laşê mirov dikare rehet be?

jî. Ji ber ku pergala kapîtalîst me ji cewhera xwe dûr dixê, yanî me ji nasnameya me dûr dixê, me nexweş dike.

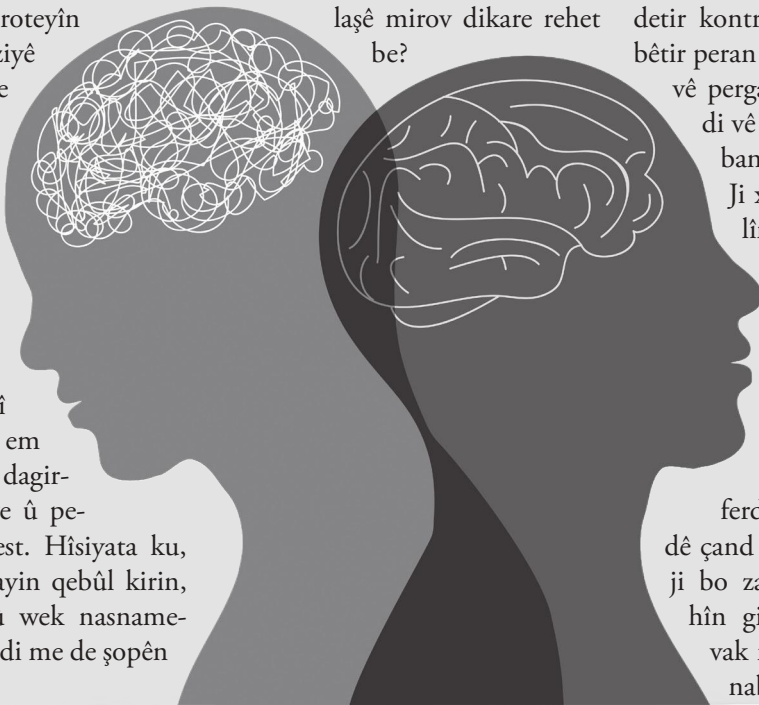
Tendurustiya Civakî

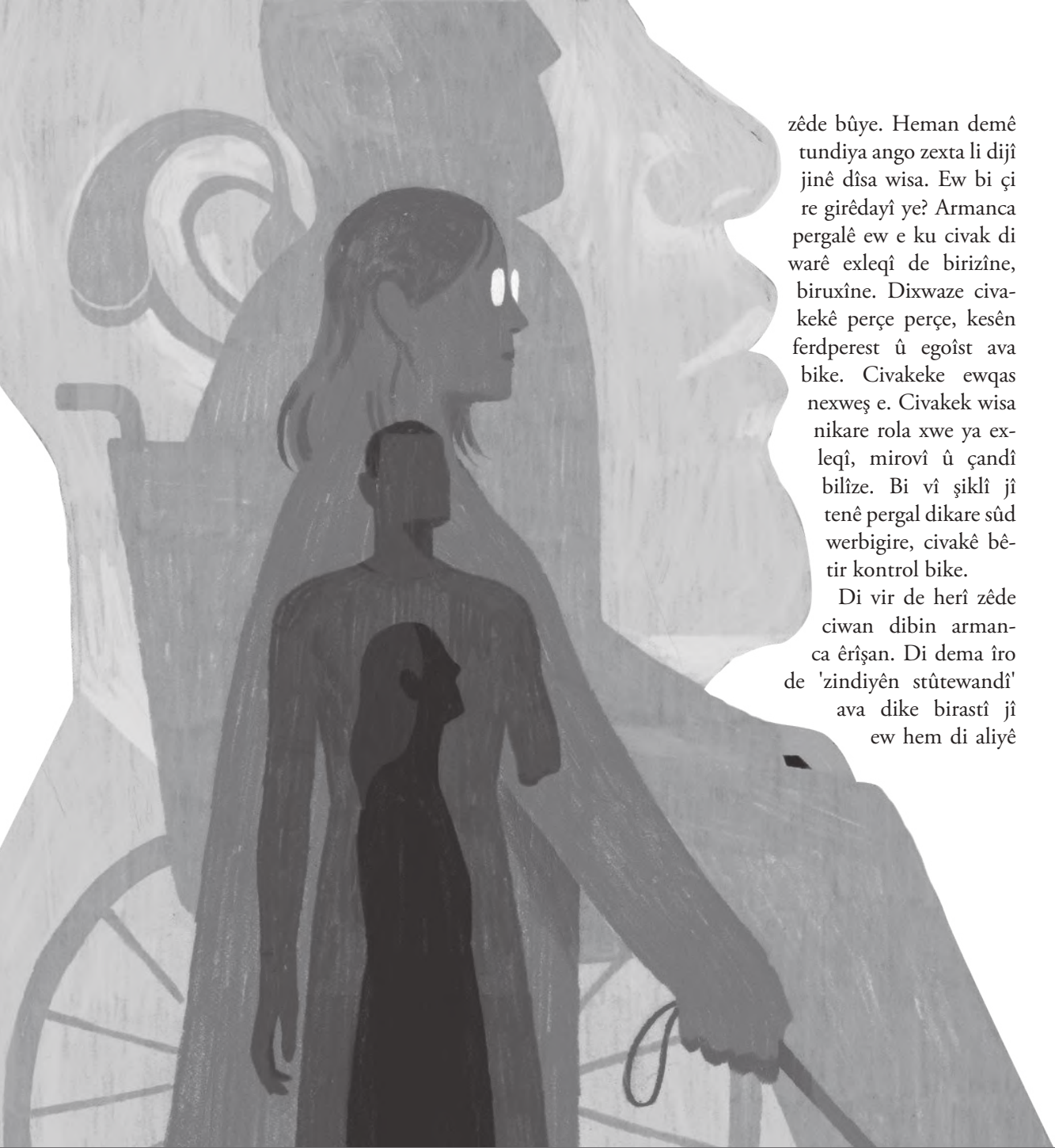
Dema em qala van pîrsgirêk û nakokîyan dikin divê bê fehmkirin ku mesele ne tenê çend pîrsgirêkin. Ew pîrsgirêkên ku me li jorê anî ziman, ji hev qut nîn in û tesaduf jî nîn in. Em qala pergalekî dikin ku wek konseptê êrîşê jin û civakê dike, asta jiyanê jehrî dike. Talan û dagirkeriya modernîteya kapîtalîst nasekine, çavbirçîbûna desthilatdaran ji bo bêtir hêz, zêdetir kontrol, bêtir tepisandin û bêtir peran nasekine. Ev karakterê

vê pergale ye. Wek ferdên ku di vê pergale de dijîn helbet bandorek pir zêde heye.

Ji xwe pergale bi me li ser lîngan dimîne. Dema em dengê xwe nekin, dema em vê pergale qebûl bikin û heta teqlîd jî bikin, vê çaxe pergale xurt dibe. Niha 'em' kî ne? Me berê jî nîrxand ku em ferdên ayîde civakê, ayîde çand û nasnameyekî ne. Ev ji bo zarokê gelekî bindest hîn giringtir e. Kes bê civak nabe, lê civak jî bê kes nabe. Kêmasî, zehmetî û pîrsgirêkên ferdekî ji me

rewşa civakê nîşan dide. Bi heman awayî dema em li civakê bi giştî dinêrin em rewşa ferd jî kêr zêde fem dikin. Niha em nikarin înkâr bikin, bikaranîna madeyên hişbir û alkol di hemû welatan de





zêde bûye. Heman demê tundiya ango zexta li dijî jinê dîsa wisa. Ew bi çî re girêdayî ye? Armanca pergale ew e ku civak di warê exleqî de birizîne, biruxîne. Dixwaze civatekê perçe perçe, kesên ferdperest û egoîst ava bike. Civakeke ewqas nexweş e. Civakek wisa nikare rola xwe ya exleqî, mirovî û çandî bilîze. Bi vî şiklî jî tenê pergale dikare sûd werbigire, civakê bê-tir kontrol bike.

Di vir de herî zêde ciwan dibin armanca êrîşan. Di dema îro de 'zindiyên stûtebandî' ava dike birastî jî ew hem di aliyê

TARZA JIYANA ME DERVAYÎ XWAZAYÎ YE, EV BI XWE DIBE SEDEMA KRÎZÊN FÎZÎKÎ Û DERÛNÎ. NIHA EM SER VAN POLÎTÎKAYÊN QIRÊJ LI SER JINAN JÎ HESAP BIKIN WÊ BÊ FEMKIRIN KU JIYANA KU EM JIYAN DIKIN NE NORMAL E, NE TENDURUST E, NE LI GORÎ XWAZAYÊ YE Û JIXWE AZADÎ JÎ TÊ DE NÎN E

manevî wisa ye, hem jî fizîkî. Manevî, ji ber ku ezezî dihêle ku her kes tenê xwe bifikire, nefsa xwe bifikire; ji civakê qutbûnê tê maneya ji pîvanên exleqî dûr bûn, û ev yek jî tê maneya jiyan kirina pergala kapîtalîst, yanî stûtewandinê. Fizîkî, ji ber ku piranî ciwan nikarin serê xwe ber telefon ango internetê rakin. Mêjî û hîsîyat bi telefonê re aliqî ne. Teknîk jî destê pergale de dibê amûrekî ku hîn bêtir fikrên xwe yê nexweş belav bike û di ciwanan de bêtir hestên puç û erzan ava bike. Li medyaya dijîtal dîmenekî xemgîn dibîne û digirî, lê dema li welatê vî kesî ji bo doza azadiyê şehîd dikeve pir hîs nake. Di lîstokên şer yê dijîtal de camêrê herî mezin e, di jiyana de nikare biçe meşekî ji bo mafên xwe li dijî faşîstekî bisekinê. Dema tu dibêjî were civînê em rewşa Kurdistanê nîqaş bikin dibêje: "Heval dûr e, ez diwestim", dema tu dibêje daweta kûrapê te heye, ji Berlîn diçe heta Parîsê û rojek şûn ve jî bêdeng diçe kar. Gelo em bi qedera xwe, bi koletîyê ve razî ne? Ev ne tenê nakokî ye. Ev nîşan dide ku bi civakê re tê lîstin, civak ji erkên xwe yê esasî tîr dîrxistin. Civak jî nexweş bû, ji bo ku tendurustiya her kesî divê tendurustî, xwe sererastkirin di kesayet da destpêbike, ta ku civak bikare were ser xwe.

Qey çare tune ye?

Ger pergala neguhere wan tiştan jî wê neguherîne. Rewş li holê ye. Kapîtalîzm jî bo ku hêza xwe zêde bike bi pergala xwe ve me nexweş dixê. Belê hûn dikarin

biçin bijîşk. Ew bijîşk jî wê tenê bifikire: "Ez çawa dikarin bêtir nexweşan binim vir ku bêtir peran qezenç bikim?" Û wê ji te re Parasetamol binivîse û bêje: "Pir av vexwe", mîna ku av dikare derdê mirovan kêmî bike. Ji ber çî? Ji ber ku nexweşiya esasî kapîtalîzm bi xwe ye û ketiyê mejiya mirovan. Ev nexweş jî bi parasetamol xilas nabe. Divê mirov vî pergale bite-rikîne. Hem xwe di aliyê manevî, ruhî û fikrî nû bike, hem jî di aliyê madî nûbûnê ava bike, alternatîf ava bike. Mînakê wê ya herî ber bi çav Rêber APO û felsefeya wî ye. Rêber APO bi felsefeya xwe ya demokratîk, ekolojîk û azadixwaziya jin deriyên modernîteyê nû vekir: Modernîteya Demokratîk. Adorno dibêje:

"Jiyana şaş rast nayê jiyîn" û ev ronahiyekî mezin e. Em dixwazin bextewar bijîn, dixwazin tendurust bin, bibin xwedî kesayetekî xurt. Lê em di nav çiravê de ne, di vî çiravê de henaseyek azad jî qedexê ye. Em di vî pergale de qala tendurustiyê nekin. Ger em bixwazin jiyanê rast bijîn, divê em jiyanê rast ava bikin. Ev jiyana ji me re ne qeder e. Jiyanê ewqasî qirêj û tije nexweşî jî ne ferz e. Ji ber vî perspektîfa Rêber APO jiyana ye: "Jiyana rast berxwedan e". ♦





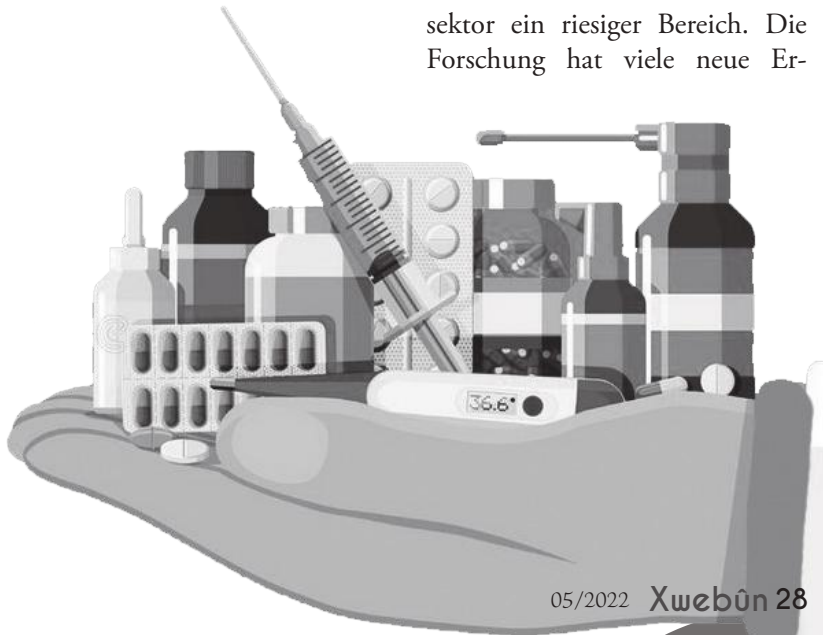
KANN UNS GELD GESUND MACHEN?

Wenn wir über Gesundheit nachdenken, fallen uns wahrscheinlich als erstes die aufgeschobenen Zahnarzttermine, das Fastfood von gestern und die Ibuprofen, die immer in der Jackentasche bereit sind, damit wir uns bei Kopfschmerzen bloß schnell wieder konzentrieren können, ein. Gesundheit ist aber mehr als diese angeblichen Medikamente, es ist ein gesellschaftliches, politisches, philosophisches und wirtschaftliches Thema. Es geht jede Einzelne von uns etwas an und betrifft immer die ganze Gesellschaft. In vielen indigenen Kulturen, also in Urvölkern, gibt es Gesundheit nicht als individuelles Konzept. In der Sprache der Zapatistas (einem Urvolk in der Gegend von Mexiko, das seit Jahrzehnten einen Freiheitskampf führt) zum Beispiel, fragt man nicht: „wie geht es dir?“, sondern viel mehr „wie geht es deinem Umfeld, deinem Dorf?“. In der kurdischen Kultur kommt man bei der Begrüßung auch nicht darum herum, sich mindestens, nach dem Wohlbe-

finden der weiteren Familienmitglieder zu erkundigen. Das zeigt, dass die Menschen Gesundheit eigentlich als etwas Ganzheitliches betrachten, verbunden mit der Gemeinschaft und der Natur. Sich um die Gesundheit

innerhalb der Gemeinschaft zu kümmern, war ebenfalls eine kollektive Aufgabe, in denen Frauen die Führung hatten und die sich aus dem Erfahrungsschatz unzähliger Generationen ergab.

Heute ist der Gesundheitssektor ein riesiger Bereich. Die Forschung hat viele neue Er-



kenntnisse und Errungenschaften gebracht, Gesundheitsversorgung ist bis ins kleinste Detail institutionalisiert und (staatlich) verwaltet. Die Pharmaindustrie stellt einen riesigen wirtschaftlichen Sektor und um uns herum werden Produkte und Tipps zum „healthy lifestyle“ vermarktet. Aber in dieser Überflut an Informationen, müssen wir uns fragen, was uns eigentlich gesund und was uns krank macht?

Eins ist klar, aus einer gesunden Gesellschaft, die miteinander im Einklang lebt und Verantwortung füreinander übernimmt, kann man keinen Profit schlagen. Die kapitalistische Moderne versucht in ihrem Krieg gegen die Gesellschaft alle Gesellschaftsbereiche zu kolonialisieren und die Gesellschaft bis auf den letzten Tropfen ihrer Werte auszuquetschen und sie ihrer zu berauben. Mit der Industrialisierung und der Verschärfung des Kapitalismus im

17. Jahrhundert begannen Kirche und Staat in Europa eine neue Phase der gesellschaftlichen Zerstörung. Diese hatte zum Ziel besonders den Status und das Wissen der Frau zu zerstören, die bis zu dem Zeitpunkt, aufgrund ihres enormen Wissens über Natur und Heilung, in allen Bereichen des Lebens noch eine wichtige Stellung hatten. Die weisen Frauen, die bei Geburten, Krankheiten und gesellschaftlichen Konflikten von der Gesellschaft zu Rate gezogen wurden und ihr Wissen mit der Gesellschaft teilten, wurden durch die Hexenverfolgung zu zehntausenden in einem Massen-Feminizid brutal massakriert. An ihre Stelle traten Männer, die als Ärzte (häufig völlig ohne Erfahrung) von dort an die Macht über alle gesundheitlichen Fragen hatten. Sie vereinnahmten so das Wissen über die natürliche (heute heißt es „alternative“) Medizin,

Kräutergarten oder Medikamentenkoffer?

Zuletzt durch Corona, aber auch zuvor mit ständig neu erscheinenden Viren und Seuchen, zeigt sich wie die patriarchale Medizin und der Genozid am Wissen und der Kraft der Frauen, ständig fortgeführt wird. Dass über Jahrhunderte Heilerinnen und Hebammen, unkommerzielle Heilung kriminalisiert und vernichtet wurden, hatte die langfristige Folge, dass wir solche Epi- und Pandemien erleben. Dass selbstgebräute, pflanzliche Medizin und Methoden der natürlichen Medizin nicht angeboten werden dürfen oder als Esoterik abgetan werden, ist ein Ergebnis der Jahrhunderte alten Hexenverfolgung. Daraus ergibt sich, dass uns bei so uralten Themen, wie Regelschmerzen, zu denen es eigentlich eine unglaubliche Vielzahl an Schmerzlin-

derung gibt, nichts anderes übrig bleibt, als Unmengen an Schmerztabletten zu nehmen. Dass wir oft unsere Körper selbst nicht verstehen, dass die Ärzte uns meistens nur einen Diagnosestempel aufdrücken, ohne die komplexen Prozesse innerhalb eines Menschen zu beachten, geschweige denn ihr

Wissen zu teilen; dass wir, bei gesundheitlichen Problemen, nur noch in den Medikamentenkoffer greifen, ist ein Ergebnis der jahrtausendealten patriarchalen Angriffe gegen die Frau.

Das Problem ist, dass wir unse-



WEALTH

die im Zuge dessen kriminalisiert und stigmatisiert wurde. Sie erschufen dann eine Wissenschaft und Medizin, die der weiteren Unterdrückung der Frau diente.

ren Körper nicht verstehen. Das Einnehmen von Schmerztabletten ist heutzutage enorm normalisiert, viele junge Frauen schlucken jeden Monat Schmerztabletten, um zur Arbeit, Schule oder Uni gehen zu können. Oft kennen wir gar keine natürlichen Methoden der Schmerzlinderung mehr. Der Alltag erlaubt uns nicht, die Schmerzen als Teil des Lebens zu integrieren, denn das wichtigste ist ja, 24 Stunden am Tag zu funktionieren. Nachdem man 40 Stunden die Woche an einem Arbeitsplatz schuftet, fragen sich so manche vielleicht: was macht ein gesundes Leben eigentlich aus?

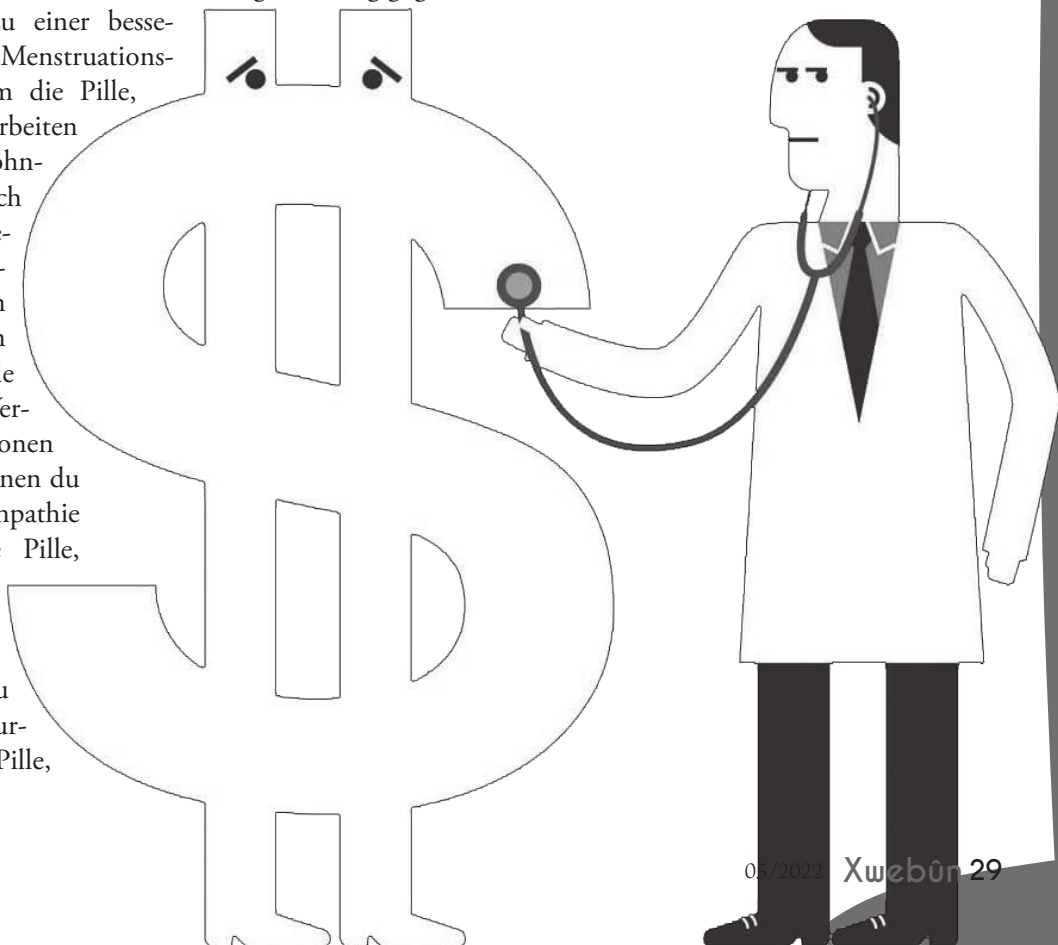
Die Anti-Baby-Pille ist ein anderes Beispiel für ein Medikament, das viele junge Frauen schon früh und regelmäßig zu sich nehmen. Die Pille gilt als Allheil-Mittel, dass jede Frau zu einer besseren Frau macht. Menstruationsschmerzen? Nimm die Pille, du musst doch arbeiten gehen! Ungewöhnliche Regel, durch Stress, Veränderungen der Psyche oder anderen Gründen? Nimm die Pille, das ist die einzige Lösung! Verschiedene Emotionen und Phasen, in denen du eine gesteigerte Empathie hast? Nimm die Pille, sonst bist du eine überemotionale Frau! Pickel, zu dick, zu dünn, zu wenig, zu viel kurvig? Nimm die Pille,

sonst wirst du nicht schön! Die enormen körperlichen und psychischen Nebenwirkungen und Gefahren werden von den Ärzten oft kaum erwähnt. Viele junge Frauen nehmen die Pille schon in frühen Jahren und kennen ihren eigenen Körper, ihre Emotionen und Psyche, ohne den Einfluss künstlicher Hormone, gar nicht mehr. Wie so oft, kriegen Frauen dabei vermittelt, dass ihre Gesundheit und ihre Körper selbst das Problem sind, dessen Lösung nur in den Händen von Ärzten und kleiner Pillenschachteln liegt. Dahinter steht ein enormer Angriff gegen die Frau, der sich durch den kompletten Bereich der Gesundheit zieht: Sie wird von ihrer eigenen Natur, ihrem Körper entfremdet und gleichzeitig abhängig gemacht. Das

Ziel ist, Frauen in einer unmündigen, passiven Position zu halten und obendrein mit ihren Gefühlen so sehr zu spielen, dass sie sich selbst nicht mehr kennt.

Healthy Life nur ohne Kapitalismus

Der Begriff „Gesundheit“ selbst ist in den letzten Jahren zum Trendwort geworden. Vom Smoothie bis zum Hamburger, oder der Schminke – alles wird unter dem neuen Label „healthy“ oder „bio“, als noch attraktiver (und teurer) vermarktet. Hinter der Maske der Gesundheit verstecken sich die gleichen sexistischen Schönheitsideale und die Botschaft: „So wie du natürlich bist, bist du nicht



Das wir, bei gesundheitlichen Problemen nur noch in den Medikamentenkoffer greifen, ist ein Ergebnis der Jahrtausenden patriarchaler Angriffe gegen die Frau

schön, bist du nicht gesund“. Es führt soweit, dass viele junge Frauen sagen, sie schminken sich, um natürlicher und gesünder auszusehen! Viele betreiben exzessiv Sport oder lassen sogar gefährliche Schönheits-Ops durchführen, die dann eine künstliche „Gesundheit“ erschaffen sollen. All diese Trends sind Strategien des Systems, junge Frauen in die Form zu pressen, die ihm am besten dient. Sie in eine Form zu drängen, durch die sich nebenbei ungeheuer viel Profit machen lässt. Das System beginnt bei den jungen Frau und drängt sich so der ganzen Gesellschaft auf. Dieses Spiel wird mit der gesamten Gesellschaft gespielt. Kindern, deren Energie und Lebensdrang sich nicht in das quadratische, einengende Muster des Schulsystems zwängen lässt, wird ADHS diagnostiziert und sie werden mit Medikamenten zugeröhrt, die sie in brave Muster-Schulkinder verwandeln sollen. Zudem werden vier Millionen Menschen in Deutschland mit Anti-Depressiva behandelt. Vier Millionen! Diese psychische Krise der Gesellschaft ist der Ausdruck der weltweiten Krise der kapitalistischen Moderne, die sich immer weiter zuspitzt. Die psychischen Krankheiten können nicht losgelöst von der gesellschaftlich-politischen Situation betrachtet werden. Warum

gibt uns das System als Antwort auf unsere Wut und Ängste, betäubende Glücklich-Macher? Gerade Jugendliche und besonders junge Frauen sind es, die unter der Krise am meisten leiden – aber auch die, die das größte Potential haben, aus dieser Krise einen Widerstand zu erschaffen, der revolutionäre Kräfte entfalten kann. In den letzten zwei Jahren ist die Zahl der Jugendlichen, die Anti-Depressiva nehmen, um 40 Prozent gestiegen – bei jungen Frauen sogar um 52 Prozent. Das System will unseren Schmerz und unsere Wut über die gesellschaftliche Realität betäuben. Es will verhindern, dass wir erkennen, dass es nicht wir sind die krank sind, sondern das System, die Gesellschaft krebsartig vergiftet. Anstatt dass wir diese Intuition als Grund nehmen können, uns vom System zu trennen und Alternativen zu entwickeln, bindet es die Jugendlichen mit medikamentöser Abhängigkeit, noch mehr an sich. Es spielt mit den Gefühlen junger Frauen, um zu verhindern, dass sie ihr Gespür und ihre Verantwortung für die Gesellschaft erkennen. Wenn wir unsere Gefühle jedoch richtig deuten, sie kollektiv begreifen und sie organisieren, dann kann sich die revolutionäre Rache in uns entfalten und das System hat keine Chance uns wieder zu betäuben.

Wir müssen beginnen kritisch zu hinterfragen, was gesund Sein auf individueller und gesellschaftlicher Ebene für uns eigentlich bedeutet und vor allem, wo wir nach Lösungen suchen. Denn die Lösungen, die uns das System präsentiert, dienen meistens nur dazu, uns weiter von ihm abhängig zu machen und uns unter dem Deckmantel der Gesundheit, zu seinen Zwecken zu formen. Dies gilt es zu entlarven! Wenn wir uns jedoch selber auf die Suche begeben, uns unser verlorenes Wissen wieder aneignen, wenn wir unser Gespür für die Gesellschaft und das was sie krank macht, wieder aufblühen lassen, dann definieren wir uns wieder selbst. Das ist es, was ein gesundes Leben eigentlich ausmacht. Dann haben wir alles was wir brauchen, um die Gesellschaft von dem patriarchalen, kapitalistischen Krebsgeschwür zu befreien und eine gesunde, selbstbestimmte Gesellschaft aufzubauen! ❖



Deriyên Ji Koletî û Azadiyê Re Tê Vekirin

Di ferhengan de wiha hatiye penasekirin “pêhesînên weke famkirin, hîs, çav-dêrî û şopên ku bi bûyer û diyardeyekê di cihana hindirîn ya mirov de ava dibin, pêşbînî, pêşhîsî, nirxandina ehlaq, estetîk û her

wiha, kêrhatayên girêdana bi van hestan, tevgera xweseriya mirov ya bi van hestan re girêdayî ku pêşdikeve.”

Cardin bi xetên giştî hest wiha jî tene penasekirin; “Di encama veguhertinên halê ruhî yê însan de

bi taybet veguhertinên hundirîn de û bi bandorên derdorê çêbûneke kompleks ya hevpar derdikeve holê. Ev veguhertina kompleks an jî ya giştî di derûniyê de veguhertinên din jî pêk tîne. (Di bîyolojîya însan de veguhertinên psiko-



lojik di qewimin). Ji vê qadê re vegu-
hertinên psîkofîz-
yolojîk an jî vegu-
hertinên derûniya
fizîkî dikare were
gotin.” Bi vî awayî
ev qad tê penase-
kirin û nirxandin.
Hinek zanyarên
rûhî jî hestan wek;
“fonksiyona zanista
rûhî” penase dikin.

Hestên me di he-
man demê de cîhana me ya rûhî
ne. Em cara ewil li gerdûnê, he-
bûna xwe ya civakî û kesayeta
xwe di destpêkê de bi hîs, sezgî û
hestên xwe têhiştine. Heke hestên
me nebin em ê bibin hebûnên
kerr û lal di gerdûnê de. Her wiha
em ê nikarin hebûna xwe bi wate
bikin.

Gelek hest hene,
em dikarin çend mî-
nak bidin. Weke dil-
şewitandin, ayîdiyet,
bêxemi, acizî-bêzarî,
fîkar, xof, tirs, wê-
rekî, diltengî, hestên
dê-bavtiyê, hestên
olî, evînî, hestên
welatparêzî, hestên
serkeftinê, binkef-
tinê, başî-xerabiyê,
daxwaz-azwariyê,
biçûk dîtî, ezab,
bendewarî, xwe dî-
tin û nepixandinê,
xemgînî, kerb, ços,
dehşet, zindîtî, dij-
minahî, empatî, sem-
patîyê, nerihetbûna
ji hev, kîn, dilrihetî,
valatî, xurûr, xeyidan-

din, êşandin, ji xwe razibûn, ji xwe
hesnekirin, xeyalibûn, jixwe xweş-
bûn, nexweşbûn, huzur, bêhuzurî,
bawerî, bêbawerî, avêtina hin-
dirxwe an jî dilgirtibûn, eleqedarî,
heskirin, xwe radestkirin, pejiran-
din, şermezarî, heyrantî, tolhil-
dan, îlham girtin, îlham dayîn,
şermokebûn, meraq, minnet,
kêfxweşî, şanazî, dilrehmî, ne-
zaketa, bêrîkirin, poşmanî, sebir,
milkiyet, şaşmayîn-matmayîn, ke-
lecana, xwe sûcdar kirin, nêzîkbûn,
hesûdî, gûman, dûrbûn, hevî,
daxwaza cînsî, hiletê xwe jê anîn,
dilê xwe jê xelandin, diltenikbûn,
wehşet, tenêbûn, şiddet-tûndî,
di bûyereke de eliqî mayîn xwe
bi demê re teng hiştin, nefret,
bêxemi, bê wîjdanî...

Em dikarin li ser vê listeyê navê
gelek hestan zêde bikin. Di roja
me de ev peyva di gelek zimanan
de bi cudahiyan çandî gel xwe wa-
teyên din digre. Ev hest ne tenê ji
dîl û rûhê re derbasdar in, di asta
bandorkirina fikir û vîna însan
de jî roleke girîng dileyze. Ji ber
vê yekê pê hesîna hestên xwe, bi-
navkirina, pêşxistin, bihêzîkirin û
di xala dawî de rêxistinîkirina wan
hestan ji bo avakirina modela mi-
roveke-î azad re pêwîst e. Da ku
mirov bikare behsa avakirina jiyan
an mirovekî/e azad bike hewce ye
kes û civak bi tendurustî be, ji ber
ku pêşxistina însanê normal-asayî
bi ast û rewşa hestan ve girêdayî
ye.

Hest ji bingehen maddî û manevî nayên qutkirin

Li gorî zanistiya tibbî di destpê-
ka lêkolîna tendurustî de cîhana



hestan ya însan heye. Hewla zanistiyê ew e ku têkiliya di navbera tendurustî û derunîyê fam bike. Divê em weke mîltanên azadiyê hebûna xwe ya civakî û takekesî ji cîhana zanista modernîteya kapîtalîst re nehêlin.

Rêbertî di Paradîgmaya Şaristaniya Demokratîk de têkiliya navbera tendurustî û însan-hest dinirxîne. Derveyî vê ceribandînên mirov di vê mijarê de bûne xwedî zanebûnên girîng.

Bi yek kirina vana û bi têgihîştina kêrhatayên însan ku bikaribe heya dawîya jiyana xwe bi tendurustî jiyar bike; em dikarin tesîra hestan ya li ser tendurustiya xwe û jiyana xwe ya azad bi aliyê erênî de hedef bigirin. Di van mijaran de bi taybetî naskirina anatomî ji bedena jin-zilam (pergala hevgirêdanê an jî bandorkirinê, pergala navenda sînê, hemû pergala bedenê weke hormon, mîjî, beşên zayînê) naskirin, famkirin, hestan bi watekirin gelek girîng e. Ji ber tu hestên me ji fîzîka me cûda an jî serbixwe pêş nakevin lê ji hev bandor dibin. Çawa ku em dizanin heqîqta me bi heqîqeta gerdûnî ve di aliyê maddî-manewî de girêdayî ye û ji wan cûda nikare were dîtin; hest jî ji bingehe maddî û manewî nayên qutkirin.

Pê hesîna hestan, penasekirin, birêxistinîkirin û polîtîk kirin bi heqîqeta hevpar ya gerdûnî re girêdayî ye. Divê em xwe weke parçeyek ji gerdûnê bidest bigirin. Weke Adrienne Richê dibêje “Heqîqetên aqil û bedena me ji me hatine biyanîkirin û bûn sir-nepenî. Ji ber van sedeman berpirsiyariyeke giran ya me li

hemberî hevdu heye. Bi lihevanîna rewşan û pêvajoyê divê em zirar nedin hestên xwe ên rastî. Divê em hevdu bi şaşî ronahî nekin”. Di mijara hestan de di destpêkê de ronahî kirina hestên hevdu pêwîste. Yek ji gavên din ên ronahîkirinê jî yekparebûna heqîqeta mirovê, heqîqet giştî ye. Mirovahiyê jî li gor vê giştîbûnê û hertim bi xweseriya takekesî nêzîkatî pêşxistin rewşeke jiyanî ye.

Hêza hestên civakî

Eger em vegerin ser wateya peyva hest cudahiyên ziman û çand jî şênber dibe. Cardin li gor ziman û çandan bikaranîna wan hestan, xebitandina wana diguhere.

Di rastiyê de şirovekirina wan li gor xweserî û xwezaya wan tê guhertin û bi vê xweseriyê di nava ahengek mezin de ye.

Ji ber ku hest di pêşxistina vê xwezaya civakan de rista diyarker dileyîze. Hebûna mirov bi van hestan êşkere dibe. Her wiha hest û hîs jî li gor vê şêwe digirin.

Hafîza civakî berî niha bi deh hezaran salan bi ceribandînên bi bandor pêş ketiye, pişt re bi ziman bûye

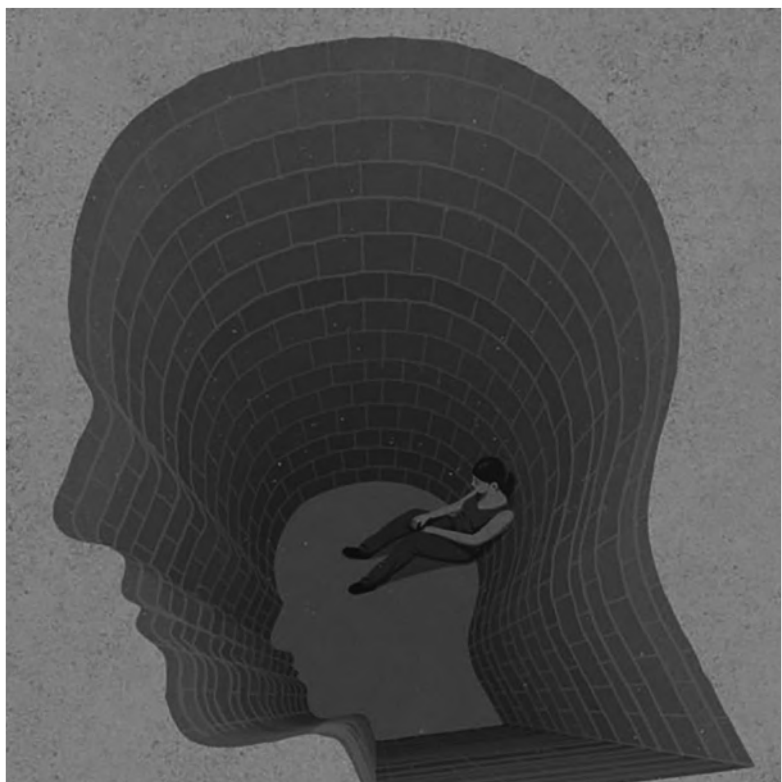


Ji ber ku hest di pêşxistina vê xwezaya civakan de rista diyarker dileyîze



û bûye şîfreyên çandî yên civakî. Di roja me de gelek beşên zanistî û hunerî bi lêkolîna hestan eleqedar in. Aliyê hestan yên dîrokî û rojane lêdikolin. Sedema vê jî ev e; hest di hebûna mirov de berpirsiyariya tendurustiyê jî digrin ser milên xwe û di heman demê de kokên herî dîrokî ne.

Di warê tendurustiyê de hest xwedî hêzeke mezin in. Her civak û kesayetên wê heger bixwazin di nava jiyânê de cihê xwe û girîngiya xwe bibînin di destpêkê de divê xwe ji qada hestiyarî temaşe bikin. Jiyana xwe li gor vê bi wate bikin û xwe li gor vê bi tendurustî bikin. Bi vî rengî peyva hest bi wate dîkin û di çanda xwe ya civakî de bi cih dîkin. Ji xwe her civak bi hezaran salan vê kiriye. Ya girîng xwe gîhandina zanebûna van peyvan û hevbendiya wê bi hestên vê serdemê re ye. Her kesek ku bi zimanê xwe yê dayikê, penaseya hestan, navên wan, sîfetên wan, biwêjên ji bo hestan tên gotin - fêr dibe, fêrî hêza hestên civakî jî dibe. Di zimanê Kurdî, zaravaya Kurmanci de hest bi peyvên weke hes, hest, pejn, pêjn, dilîn tê destnîşan kirin. Lêkolîna vê di zaravayên din de xwedî girîngiyek mezin e. Ji ber cîhana hestan ya Kurdan ku xwedî kokên dîrokî yên qehîmin bi rê û rêbazên bê hejmar ji aliyê dijmin ve bi zeman û mekanan, hatine qetilkirin, bişaftin, talan kirin, desteserkirin, çewtkirin, ji rê derxistin, biçûk kirin, xayîn kirin. Di nav çil salan de Rêbertî bi vê qadê re jî bi taybetî eleqedar bûye. Di qadên xwe yên tekoşînê de Rêbertî qada hestan jî nirxand, ji ber vê yekê qada



hestan/hestiyarî jî xwedî girîngî ye. Di vê qadê de xebata ku herî zêde sûd bide penase û berfirehkirina têgehên di zaravayên din de ye. Penaseya hestan an jî bi lêv kirina wana hîn baştir dikarin werin pêşxistin.

Bi qasî dîroka gerdûnî di dîroka civakbûna Kurd de jî fêrbûna pêşketina hestan, di pêşketina jiyana me de fêrbûna cîhana me ya hestan û xwe gîhandina zanîna wan ya dîrokî an jî kokên hestan wê ji pêşeroja me re bibe ronahî. Di vê wateyê de em çiqasî hestên xwe bi jiyaxwe didin jiyîn, em çiqas hestên xwe ji xwe dûr dixin û ji wan biyanî dibin em ê bibînin. Her ku em bibînin jî em ê vê tahlîlê bikin eynika xwe û rêyên vê yên rastkirinê jî bibînin.



Bi qasî dîroka
gerdûnî di dîroka
civakbûna Kurd
de jî fêrbûna
pêşketina hestan,
di pêşketina
jiyana me de
fêrbûna cîhana
me ya hestan û
xwe gîhandina
zanîna wan ya
dîrokî an jî kokên
hestan wê ji
pêşeroja me re
bibe ronahî

YA-STAR ODER YA-HOROSKOP?



Wo in der Vergangenheit Frauen wegen ihrer Verbundenheit zu den Sternen und der Natur als Hexen bezeichnet worden sind, sehen wir heute in jeder Tageszeitung, in jedem Magazin und verschiedensten digitalen Medien Sternzeichendeutungen und ähnliches, die gepusht werden. Wie kommt es, dass vor allem junge Frauen, im 21. Jahrhundert, in einer Phase in der die Technologie und das virtuelle Leben überhand genommen haben, immer noch an mystische Wahrsagen Glauben schenken? Eine Frage, welche unbeantwortbar klingt, jedoch nicht ist.

Die Verbundenheit der Frau zu den Sternen demonstriert in Wirklichkeit eine sehr alte Vergangenheit. Was viele vergessen haben ist, dass die Frauen schon vor dem Beginn der Zivilisationsphase der Menschen, ihr alltägliches Leben und ihre Arbeit nach der Sonne und dem Mond richteten. Doch wie war das alles möglich, in einer Zeit vor mehr

als 11.000 Jahren? Die Frauen beobachteten die Sonne, Sterne und den gesamten Himmel. Sie erkannten demnach schon sehr früh, wann die Sonne auf und untergeht. Sie entwickelten die erste Uhr, nämlich die Sonnenuhr. Sie beobachteten die Jahreszeiten und berechneten schon im Neolithikum wann die Sonnenfinsternis sein sollte. Ebenso erkannten sie, durch die Beobachtung des Himmels schon sehr früh, dass die Rotation des Menstruationszykluses der Frau gleich lang andauert, wie die Vollendung des Mondzykluses. Das heißt wiederum, den Frauen wurde sehr früh bewusst, dass ihr Leben im Zusammenhang mit dem Universum und den Sternen steht und von diesen beeinflusst wird.

Auch wenn die Geschichte der Frauen nicht verschriftlicht wurde und die Weltgeschichte von einer patriarchalen Perspektive aus weitergetragen und verfälscht wird, trägt jede Frau durch die Verbundenheit zum Himmel eine Jahrtausende alte Geschichte in

sich. Es ist die Wahrhaftigkeit der Mutternatur, die sich seit dem Beginn der Menschheit bis heute fortgetragen hat. Die Geschichte der Frauen, wird wie ein Samen, welches von Jahr zu Jahr von neuem aufkeimt, aufblüht und mit neuen Samen ihr Erbgut weiter trägt, an jede Frau, die auf die Welt kommt, weitergegeben.

Die Götinnen-Kultur

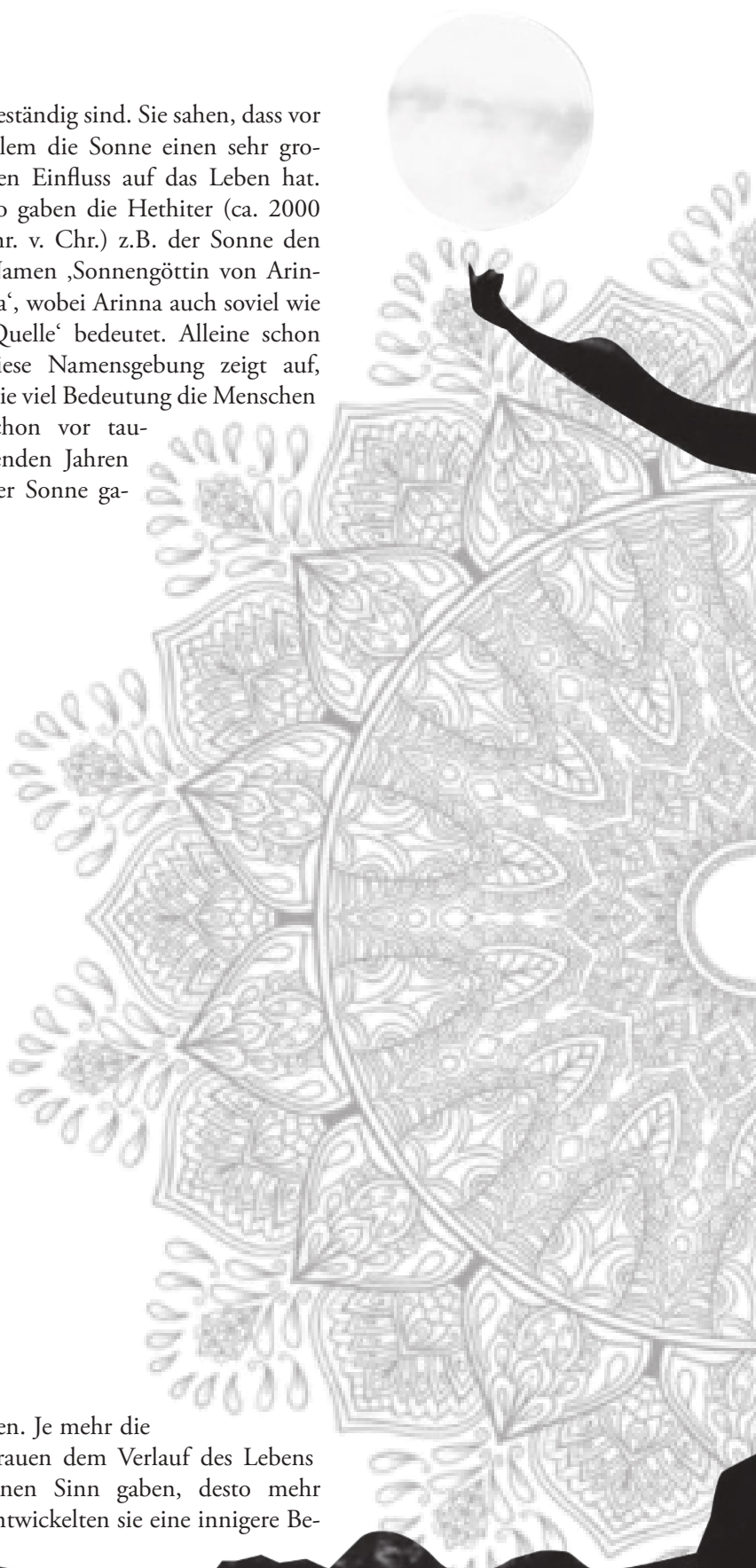
Die Geschichte der Frau ist die Geschichte von Inanna der ‚Königin des Himmels‘. Sie ist aus dem Haus Eanna (dem sog. ‚Haus des Himmels‘). Ihr Planet ist die Venus, der sogenannte Wandels-tern. Dieser Stern ist der hellste Stern im Himmel und wird daher auch als Morgen- oder Abendstern bezeichnet. Die ‚Königin des Himmels‘, der Wanderstern oder auch die Venus bekam im Grunde je nach Epoche und Geografie einen unterschiedlichen Namen. Immer wieder mit einer anderen Gestalt, mit einem neuen Namen, aber mit der gleichen Beziehung

die Assyrer nannten sie ‚Ištar‘, die Araber ‚Al-‘Uzza‘, die alten Ägypter ‚Isis‘, die Perser ‚Anahita‘, die Griechen ‚Aphrodite‘ und die Germanen ‚Freya‘. Zudem wurde die Venus von Christen aus auch als ‚Stella Maris‘ bezeichnet, also als die ‚Mutter von Jesus von Nazareth‘. Durch die Verbindung zu all jenen Göttinnen wird die Venus zu einer Astralgottheit. Sie ist ein Stern, die das Dasein der Göttinkultur bei Tag und Nacht strahlen lässt. Sie ist ein Stern, der bei Verirrung stets den richtigen Weg aufweist. Die Venus ist somit der Stern, der die Göttinkultur tausende Jahre lang weitergetragen hat und bis heute dieses Bewusstsein den Frauen weiter vermittelt.

Die Beziehung der Frau zum Himmel, zu den Sternen und der Sonne führt die Frauen dazu, in allem einen Sinn zu suchen. Sie beobachteten den Himmel, die Pflanzen, die Tiere und ihre Umwelt im Ganzen. So bemerkten sie, dass die Natur und der Himmel in einem natürlichen Einklang sind. Sie erforschten die Natur und den Himmel, was dazu führte, dass sie in vielen Wandmalereien die Sonne, die Venus und unterschiedliche Tier- und Menschenmotive zeichneten. Dabei wurde die Venus stets als 8- oder 16-eckiger Stern gezeichnet. Sie sahen, dass auch die Natur, wie sie selber, sich in Zyklen bewegt und versuchten dies durch ihre Malereien zu verdeutlichen. Ebenso stellten sie fest, dass die Sonne, das Wasser und die Erde in einer Synthese

beständig sind. Sie sahen, dass vor allem die Sonne einen sehr großen Einfluss auf das Leben hat. So gaben die Hethiter (ca. 2000 Jhr. v. Chr.) z.B. der Sonne den Namen ‚Sonnengöttin von Arinna‘, wobei Arinna auch soviel wie ‚Quelle‘ bedeutet. Alleine schon diese Namensgebung zeigt auf, wie viel Bedeutung die Menschen schon vor tausenden Jahren der Sonne ga-

ben. Je mehr die Frauen dem Verlauf des Lebens einen Sinn gaben, desto mehr entwickelten sie eine innigere Be-



ziehung mit der Natur. Sie lernten, wie sie sich durch die Natur am Leben erhalten können. Sie schätzten die Natur

und nahmen von ihr nur so viel wie sie benötigten, doch auch nicht ohne die entstehenden Lücken zu füllen. Durch diese dialektische¹ Beziehung entstand wiederum auch ein animistisches

Es ist sehr offensichtlich, dass der Glaube der Frauen an die Natur weiter besteht. Die tiefgreifende Bindung zur Sonne, zum Mond, zu den Sternen, zum Feuer, zum Wasser und zur Natur.

Denken bei den Frauen. Daher; sie glaubten daran, dass alles auf der Erde einen Geist besitzt und imstande ist zu fühlen. Dementsprechend zeigten sie gegenüber allen materiellen Dingen und allen Lebewesen einen großen Respekt und gaben ihnen viel Wertschätzung. Dadurch, dass die Frauen dem Leben mehr Empathie aufbrachten, bewahrten sie Liebe und Zuneigung zum Leben. Die Männer jedoch, welche erst sehr spät be-

merkten, dass auch sie eine Rolle bei der Schöpfung von neuem Leben haben, gaben dem allen eine lange Zeit gar keine Bedeutung, wodurch sie sich der Natur mit Unverständnis und Angst näherten. So schafften es die Frauen zum Beispiel schon während des Neolithikums Tiere zu zähmen und diese an sich gefügig zu machen. Die ersten Entdeckungen der Frau wurden in der Mythologie als die ‚104 ME von Inanna‘ benannt. Dies sind essenzielle Lebensbedürfnisse, die entdeckt worden sind, wie zum Beispiel das Feuer, das Messer, das Bauen von Zelten, das Zähmen von Tieren, die Ernte, u.v.m.

Die Frau, die durch ihre dialektische Beziehung zu der Natur eine professionelle Sammlerin war, entdeckte durch ihren intensiven Erkundungsgeist wie Pflanzen keimen und wachsen. Sie erlernte auch, wie der Mensch selbst Pflanzen einpflanzen und züchten kann. Zudem wurde mit dem Bewusstsein, dass das Leben in bestimmten Zyklen verläuft, die Ernte geplant und demnach vollzogen. Die Frauen lernten, die Sterne, die Sonne und somit das Wetter zu lesen. Die Synergie mit der Natur gab den Frauen eine starke Energie. Die Menschen verehrten sie durch diese Energie, welche aus ihnen regelrecht heraus strahlte. So wurden viele Sterne ebenfalls als feminin gedeutet und dementsprechend auch benannt. Jedoch wurden viele Namen, mit der Verstaatlichung zusammen in maskuline Namen umgeändert. Nach der Gründung des sumeri-

schen Reiches wird zum Beispiel der Name die ‚Sonnengöttin von Arinna‘ und wird zu ‚Samaš der Sonnengott‘.

Mit vergehender Zeit und der Entstehung von monotheistischen Religionen wurden die Naturreligionen, also Animismus, Paganismus, etc. als abwertend und rückständig betrachtet und sogar in vielen Religionen als Ketzerei betitelt. So wurden zum Beispiel viele Frauen skrupellos wegen ihrer Glaubensansicht ermordet. Hypatia ist eine dieser Frauen. Sie ist eine griechische spätantike Mathematikerin, Astronomin und Philosophin, die von Laienbrüdern und Mönchen ermordet und im Nachhinein zerstückelt wurde. Auch zu späteren Zeiten werden gerade Frauen als Schamanen, Hexen, Magierinnen, Dämonen, usw. betitelt und durch religiöse Institutionen, wie zum Beispiel der Kirche, zum Tode verurteilt. Um den Glauben der Frauen an die Natur zu brechen, werden die schlimmsten Foltermethoden an sie ausgeübt. Auch in den dunkelsten Tagen, indem vor allem im Mittelalter im Namen der Hexenjagd Millionen von Frauen ermordet werden, schafft das patriarchale Staatssystem nicht das Glauben der Frau und ihre Liebe zu den Sternen, zur Sonne und der Natur zu brechen.

Es ist sehr offensichtlich, dass der Glaube der Frauen an die Natur weiter besteht. Die tiefgreifende Bindung zur Sonne, zum Mond, zu den Sternen, zum Feuer, zum Wasser und zur Natur. Dies waren

Gründe, warum Frauen zu Hexen erklärt und zu Millionen ermordet wurden.

Interessant anzusehen ist, dass heute im 21. Jahrhundert Frauen nicht mehr ermordet werden, weil sie die Sterne lesen oder sich mit Pflanzen gut auskennen. Das patriarchale System hat eingesehen, dass egal was sie machen, die Frauen und vor allem die jungen Frauen die Bindung immer wieder von neuem zum Aufblühen bringen. Im 21. Jahrhundert versucht der Feind nicht mehr Menschen physisch, sondern mental zu vernichten.

Mentale Angriffe

Junge Frauen, die in ihrer Jugendphase am energischsten und interessiertesten darin sind, das Leben zu erkunden, denen werden fertige, vom System aus konzipierte Lebensvorlagen aufgedrängt. Das System benutzt somit die reinsten Gefühle und Empfindungen der jungen Frauen zum Zwecke der Manipulation der Menschen. In allen Tageszeitschriften und Magazinen, auf unterschiedlichen Websites und digitalen Medienplattformen werden Tageshoroskope geteilt. Tatsache ist, dass viele junge Frauen sich von diesen ‚0815‘-Maschen beeinflussen lassen. Sie verfallen in der sogenannte ‚Horoskop-Hype‘, was lediglich eine andere Art und Weise ist, die jungen Frauen vom wahren Leben abzulenken. In allen dieser angeblichen Stern-deutungen geht es hauptsächlich darum, die ichbezogenen

Begierden des Egos zu sättigen. So schreiben die Verfasser dieser Horoskope ständig über Freundschafts- und Liebesbeziehungen, Wohlergehen, Karriere und Geld. Die jungen Frauen, denen es zu meist an Selbstvertrauen mangelt, sehen diese Horoskope als ihre Bestimmung. Diejenigen, die diese Horoskope tatsächlich ernst nehmen, orientieren sich so stark auf die Horoskope, dass sie selbst dafür sorgen, dass diese angeblichen Deutungen in der Realität umgesetzt wird. Ein Mensch, der im Bewusstsein der eigenen Person ist, ist selbstbewusst genug, um zu wissen, wie sie zu handeln hat und lässt sich nicht von einfachen, allgemeinen, sinnentleerten Sagen leiten.

Energie des Lebens

Jedoch ist es wichtig, die Energie des Universums zu verspüren und ihr einen Glauben zu schenken. So wie der Mond Einfluss auf Ebbe und Flut hat, haben die Planeten und Sterne auch einen sehr starken Einfluss auf unser Leben. Die Frage ist, inwiefern wir im Bewusstsein dessen sind. Ein ignorant Verhalten der Menschen kann dazu führen, dass auf der Erde und dem gesamten Universum große Katastrophen ausgelöst werden. Daher müssen vor allem wir als junge Frauen im Bewusstsein dessen sein, dass alles im Leben seine Dialektik hat. Die Dialektik des Lebens akzeptiert keine Lücken. Wir haben die Verantwortung, entstandene Lücken, wie unsere Vorfahren sie geschaf-

fen haben, zu füllen und aufzuarbeiten. Wir können das als eine göttliche Macht bezeichnen oder eine physisch unsichtbare, jedoch im Universum vorhandene Energie. Die Essenz der Sache ändert sich nicht. Die Beständigkeit einer Kraft, die einen Einfluss und vielmehr noch in Verbindung mit unserem Leben steht, ist Tatsache.

Die Gebetstempel in der Heiligstätte in Xirabreş (türkisch Göbekli Tepe) sind kreisförmig aufgebaut und ähneln mit ihren 12 ‚T‘-förmigen Säulen den 12 Häusern der Astrologie, welche alle mit den Sternen oder Planeten in Verbindung stehen. So hat es höchstwahrscheinlich schon seine Gründe, wenn die Frauen in Mesopotamien in schwierigen Momenten ‚Ya-Star‘ (deutsch ‚Oh Stern‘) herbeirufen. Es hat sicherlich seine Gründe, warum Frauen an Vollmond-Nächten energischer sind und nicht einschlafen können. Um dem allen näher zu kommen, müssen wir uns fragen, Wie sehr lasse ich mich von solchen allgemeinen Wahrsagen leiten?‘ und ‚Wie selbstbewusst bin ich, um die Gesamtheit des Leben im Universum zu verstehen?‘.

Nikola Tesla sagt: „Wenn du das Universum verstehen willst, dann denke in den Begriffen wie Energie, Frequenz und Schwingung.“ Wobei es auch wiederum wichtig ist nicht nur zu denken, sondern vor allem die Energie, die Frequenzen und die Bewegungen (Schwingungen) zu spüren und zu sehen. Der Mensch und alle Lebewesen bestehen aus verschied-

densten Elementarteilchen. Réber APO sagt: „Das Universum ist das Makro-Universum und der Mensch selbst ist das Mikro-Universum.“ Wir leben in einer Verbindung zu allen Teilchen, die sich in diesem Universum bewegen. Alles, was sich bewegt, ist im Grunde lebendig. Jedes Leben hat einen Geist und dieser hat eine Energie, das muss verstanden werden. Mit unserer Geschichte, unseren Erlebnissen, dem gesammelten Gedankengut, mit der Energie der Natur, haben wir es bis heute ins 21. Jahrhundert geschafft.

Das Dasein einer Energie, die weitaus größer ist als die unsere, ist uns bewusst. So schauen wir junge Frauen, egal wo auf der Welt, zum Himmel und treffen uns bei unseren Blicken zum Mond und der Venus wieder. Wir begrüßen die Venus und die Göttin des Himmels Inanna erneut und rufen: – Ya-Star! ♦

Die gesunde Gesellschaft als Lebenselixier der Freiheit

-Gesundheit aus der Perspektive der Jineolojî-

Die Frage nach der Wichtigkeit von Gesundheit stellt sich sehr schnell, wenn wir beachten, dass der Körper unsere

Sprache. Dort ist der Wortstamm „tanû+durist“ eng verbunden mit der Bedeutung „wahrhaftig, korrekt, glaubwürdig, gerade, gerecht“ und auf Farsî wurde daraus „ten“ und später auf kurmançî „ten+ik“ was so viel wie dünn, nicht dick bedeutet und sehr wahrscheinlich von der körperlichen Verfassung, im sportlichen Sinne kommt. Also ein Körper der nicht krank ist, der gesund und lebendig ist. Weitere interessante Ergebnisse erhalten wir bei der Suche nach den Wörtern „Doktor“ und „Medicine“. Doktor entspringt dem Wortstamm „dot“ und auf Farsî „duxt“. In Sanskrit „duhit“ oder altgriechisch „thugatêr“ also von Tochter. „dot“ oder „dotîn“ sind Kurdische Begriffe und bedeuten soviel wie Mädchen oder melken. Also in der Vordomestizierung die Gewinnung von Milch der Schafe oder Kühe, was eine Kunst der Frauen war. Wenn wir diese Erkenntnisse miteinander verbinden, ergibt sich ein Bild von der wissenden Frau, die Doktorin (Professorin oder Lehrerin), die Milch – ein Lebenselixier des Lebens – für die Gemeinschaft herstellt. Medicine bedeutet in der

heiligen Schrift Avesta „vî-mad“ also von den Mader abstammend und bedeutet so viel wie „doctor“ oder griechisch „medomai“ was im Lateinischen zu „medici“ für Medizin wurde. Daraus können wir schließen, dass die ersten Doktoren, oder Lehrerinnen für Gesundheit Frauen waren, die aus dem Gebiet Media (im Zagrosgebirge) in dem die kurdischen Vorfahren, die Meder lebten, abstammen.

Vom Gesundheits- zum Krankheitwesen

Durch die positivistische Wissenschaft der Medizin fand ein Angriff auf unser Verständnis von Gesundheit statt: Wir sind vom Menschen zum Patienten und Kunden geworden. Wir leben in der kapitalistischen Moderne nicht in einer gesunden Umgebung, sodass auch unser Gesundheitswesen zum Krankheitswesen verwandelt wurde. Die Gesellschaft wurde krank gemacht, nun betreibt der Staat für sie Krankenhäuser, statt Heilstätten und Gesundheitszentren die in unseren eigenen Händen liegen.

Die Jineolojî bemüht sich den

physische Verteidigung unserer Gedanken, unseres Geistes und unserer Gefühlswelt ist. Gesundheit handelt auch von der Gesellschaft ab in der wir leben und uns gegenseitig Halt und Vertrauen geben. Also brauchen wir eine ganzheitliche Herangehensweise, mit was für einer Mentalität leben und handeln wir, was teilen wir, wie denken, reden und essen wir?

Suchen wir nach der tieferen Bedeutung des Wortes Gesundheit, auf kurdisch „tenduristî“, führt uns die Etymologie zu den Wurzeln des Wortes in dem heiligen Buch Avesta der zarathustrischen Religion, die erste monotheistische Religion der Welt, der Glaube der Meder, und somit auch der Ursprung der kurdischen

Gesundheitsbereich wieder in die Verantwortung der heilenden Hände der Frau zurück zu führen. Dafür werden Akademien der Naturheilmedizin aufgebaut, in denen das Bewusstsein über die Gesundheit gestärkt wird, und dieses Wissen in die Kommunen zurücktragen wird. Mit dem Ansatz der Soziologie der Freiheit versucht die Jineolojî in alle Lebensbereiche einzuwirken und Lösungen zu finden. Neben Bildung, Geschichte, Ökologie, Wirtschaft, Ethik und Ästhetik, Demografie und Politik ist die Gesundheit ein wichtiges Standbein in der die Jineolojî ihre Forschung weitertreibt, um sie zu vervollständigen und das Wissen, was unter den Frauen und in den Naturgesellschaften weit verbreitet war, wieder zusammen zu tragen und der Gesellschaft als Teil ihrer Selbstbestimmung und Selbstverteidigung zur Verfügung zu stellen.

Wie kann nun also Gesundheit, Medizin und Heilung aus der Perspektive der Jineolojî betrachtet werden? Diane Stein verfasste 1990 ein Buch mit dem Titel „all women are healers“ über die heilende Kraft der Frau. Durch das Forschen, Experimentieren und Praktizieren natürlicher Heilung verändern und gestalten Frauen die Zukunft des Gesundheitswesens. Trotz heftiger Angriffe oder

fehlender Anerkennung durch die patriarchale, positivistische Medizin bewirken sie dennoch positive Veränderungen, die fortgeführt und noch weiter verstärken werden. Die Betonung der Selbstheilung aus der heilenden Hand der Frau bringt die Gesundheitsfürsorge zum ersten Mal seit Jahrtausenden zurück zum Menschen, zum Leben und zum Körper der Frau. Das positivistische, medizinische Wissenschaftssystem kann die heilenden Hände von Frauen

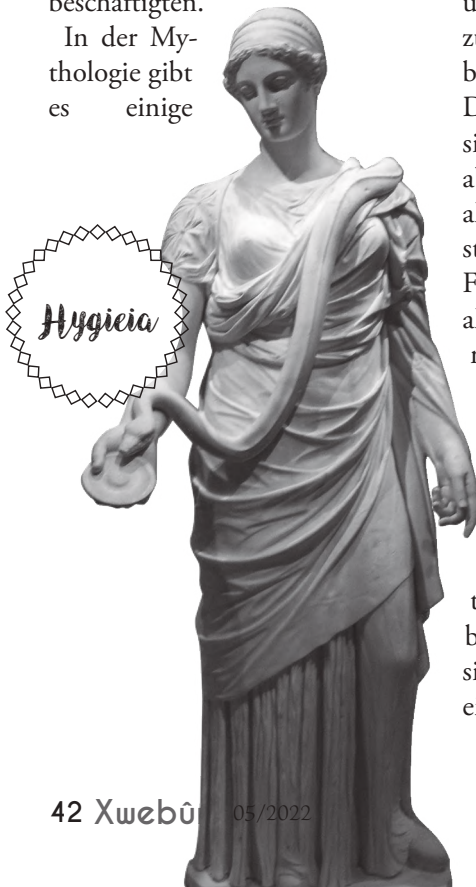


nicht kontrollieren, auch wenn es über tausende von Jahren versuchte dieses Wissen unter ihre Kontrolle zu bringen. Es ist unser Recht als Töchter, die die Inquisition nicht vernichten konnte, uns wieder an dieses Wissen anzunähern und die Naturheilkunde wieder zum Gesundheitssystem unseres Körpers, Geistes und unserer Gedanken zu machen.

Die Heilkraft der Frau

Der genaue Zeitpunkt, seit wann es die Medizin gibt, ist schwer festzulegen, denn so lange es Menschen gibt, gibt es Lösungsversuche für Krankheiten. Oft waren es die Frauen die sich damit beschäftigten, da sie am nächsten an Leben sowie an Tod waren und sich über die Geburten viel mit dem Thema Gesundheit beschäftigten.

In der Mythologie gibt es einige



Beispiele der Medizin, bei der die ersten dokumentierten Aspekte von Heilung durch Göttinnen vertreten sind. Auch hier sehen wir, dass der Ursprung bei den Frauen lag.

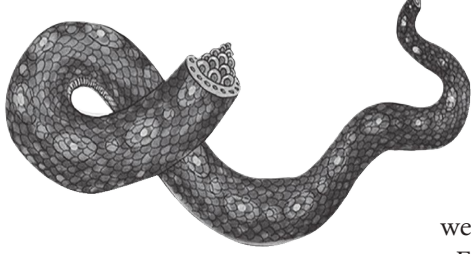
-Hygieia oder Hygeia ist in der griechischen Mythologie die Heilgottheit oder die Göttin der Gesundheit. Ihre Schwestern Iaso, Akeso und Panakeia, sind die Göttinnen der Medizin und der Zauberei. Das Wort Hygiene ist von dem Adjektiv *hygieinós* („der Gesundheit dienlich“) abgeleitet. Hygieia gilt als Schutzpatronin der Apothekerinnen und Apotheker. Bis heute hält sich ihr Symbol der Schlange, mit der sie oft abgebildet wird, an jeder Apotheke.

-Hekate ist die Göttin der Magie und Geburtshilfe. Sie hat Zugang zu der Unterwelt und dem Verborgenen. In ihrer frühzeitlichen Darstellung aus Kleinasien wird sie als alleinige Figur dargestellt, ab dem 4. Jh. v. Chr. wird sie oft als dreigestaltige Göttin dargestellt, in der Figur von drei jungen Frauen. Sie gilt als die Pflegerin aller Geschöpfe und ist sehr stark mit den Menschen verbunden.

Die Frauen waren diejenigen, die Menschen heilen konnten, gleichzeitig aber auch das Wissen darüber hatten, wie man Menschen vergiften oder mit schlechter Energie bestrafen kann. Davon fühlten sich die meisten Männer sehr eingeschüchtert oder hatten gar



Angst. Die Bestimmung über Leben und Tod lag nicht in ihrer Macht, wohingegen die Frauen diese Art von Wissen aus einer jahrhunderte alten Tradition besaßen. Die Herrschenden hatten solche große Angst davor, dass Heinrich Kramer, ein deutscher Theologe und Inquisitor, mit dem Hexenhammer (1486) die Hexenverfolgung legitimierte, die bis ins späte 17. Jahrhundert ihr Unwesen trieb. Heute können wir sehen, wie viel Schaden die Inquisition⁽¹⁾ der gesamten Gesellschaft angerichtet hat. Nicht nur, dass abertausende Frauen auf dem Scheiterhaufen verbrannt wurden oder mit grässlichsten Foltermethoden zum Schweigen gebracht wurden. Dieser Wahn,



alle heilkundigen Frauen, Medizinerinnen, Kräuterfrauen, Alchemistinnen auszulöschen, weil sie ihnen Angst machten führte dazu, dass ein Großteil an Wissen über Gesundheit und Heilung für die gesamte Menschheit verloren gegangen ist.

Von Knoblauch zu Asperin

Die historischen Brüche zwischen den Geschlechtern aus der Jineoloji Perspektive lassen sich auch auf die Medizin und das Gesundheitsverständnis der Gesellschaft übertragen. Im Zeitalter der Industrialisierung und Technisierung, den Vorläufern der kapitalistischen Moderne, ist auch in der Wissenschaft das Bild des allwissenden Mannes im weißen Kittel entstanden. Dieses hat die heilende Frau abgelöst. Aus medizinischen und biologischen Experimenten an den objektivierten Körpern von Frauen oder Pflanzen, wie bei der Gentechnologie, wurden wissenschaftliche Erkenntnisse gewonnen, um daraus ein Krankheitsbild zu erschaffen, welches wiederum mit Medikamenten aus der Pharmaindustrie geheilt oder gelindert werden kann.

Statt ein ganzheitliches Verständnis von Mensch, Natur, Umwelt und Gesundheit entsteht

der Patient als Ware, der mit zerstückelter Medizin geheilt werden soll.

Für eine gesunde Gesellschaft ist es also notwendig, eine ganzheitliche Herangehensweise an unser Leben und eine Verbindung zwischen unserem Empfinden, unserem Körper und unserem Geist herzustellen. In der dritten Verteidigungsschrift „Soziologie der Freiheit“ beschreibt Réber APO die Symbiose von Gesundheit und Gesellschaft folgendermaßen:

„Die Basis, Existenz und Freiheit einer Gesellschaft, die ihre Gesundheit mit ihren eigenen Ressourcen nicht schützen kann, sind entweder bedroht oder gänzlich verloren. Die Abhängigkeit im Gesundheitsbereich ist ein Indikator für allgemeine Abhängigkeit. Eine Gesellschaft, die ihre physischen und geistigen Gesundheitsprobleme gelöst hat, hält die Emanzipationsmöglichkeit in ihren eigenen Händen. Verbreitete Krankheiten in kolonialisierten Gesellschaften hängen mit dem Kolonialregime zusammen. Die eigenen Gesundheitsinstitutionen zu errichten und -experten auszubilden, ist als grundsätzliches Recht und Aufgabe der Gesellschaft anzusehen. Dass die Macht und der Staat diese Aufgabe der Gesellschaft entreißen, in ihre eigenen Hände nehmen und monopolisieren, ist ein heftiger Schlag auf die gesellschaftliche Gesundheit. Der Kampf für das Recht auf Gesundheit ist die Sensibilität der Gesellschaft gegenüber ihrem Selbstrespekt und ihrer Freiheit.“ (S. 174)

Die Geschichte kann für uns eine Lehre sein, aus der wir viel lernen können, gleichzeitig bedeutet es aber auch, dass wir einiges an angelerntem Wissen wieder verlernen müssen, um wieder zu dem Ursprung von Gesundheit der Gesellschaft zurückzukommen. Dafür möchte ich nochmal in die Tiefe der Etymologie einsteigen, die uns eine kollektive Verantwortung überträgt, wenn wir sie richtig verstehen wollen. Aus dem Wort Doktor entspringt die Doktrin, also die Lehre die wir ziehen können. Es ist nicht die Doktrin der kapitalistischen Moderne, noch ihr Glaube an die positivistische Wissenschaft, die uns ein gesundes Leben ermöglicht, sondern die Lehre, die wir aus der Geschichte ziehen können, dass der Mensch ein vielschichtiges Wesen ist, genau wie der Knoblauch. Warum der Knoblauch? Um zu beweisen, dass der Knoblauch keine Heilwirkung hat, wurde er isoliert, seine Essenz ext-



¹ Inquisition setzte die katholischen Kirche vom 12. bis zum 18. Jahrhundert ein, um Frauen unter der „Ketzeri“ zu verurteilen und auf brutalste Weise zu foltern und zu ermorden.

Die
Frauen waren
diejenigen, die Menschen
heilen konnten,
gleichzeitig aber auch
das Wissen darüber hatten,
wie man Menschen vergiften
oder mit schlechter
Energie bestrafen
kann.

rahiert und alleine betrachtet und analysiert. Doch nicht das Isolat allein trägt die Wirkung in sich, sondern die Kombination aller Stoffe einer Pflanze und in ihrer verschiedenartigen Kombination. Statt nur die Symptome zu bekämpfen sollten wir anfangen nach den Ursachen zu fragen. Dem Leben kann und wird die patriarchale, objektive Wissenschaftsmedizin nicht gerecht wer-

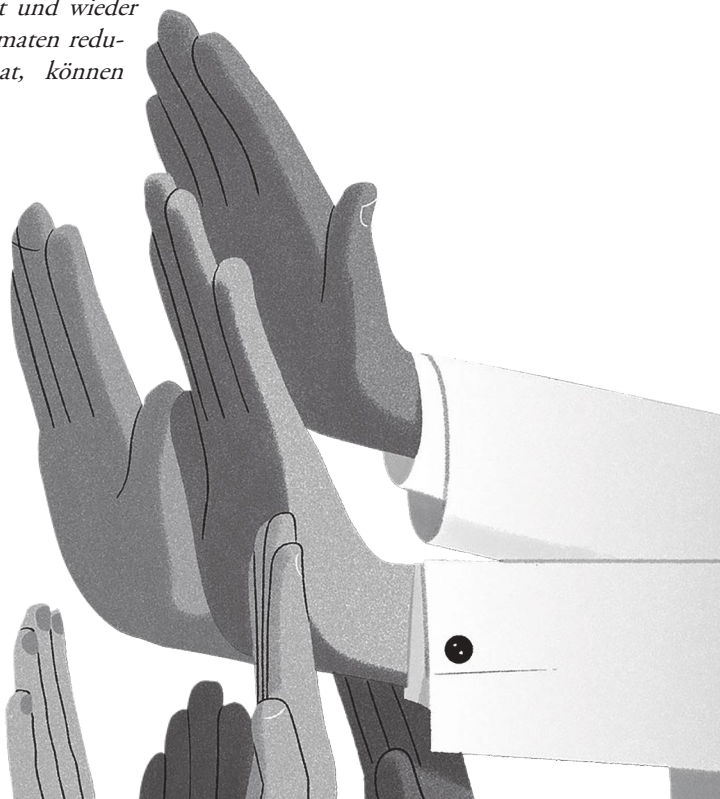
den. Je länger wir
verhindern, dass
ein tieferes Denken
gedeihen
und wachsen
kann, desto
mehr werden
wir uns von der
gesunden Gesellschaft entfernen
und an den
Nationalstaat und
die Wissenschaft gebunden sein, statt uns
weiter auf die Suche nach

Möglichkeiten der Selbstermächtigung zu begeben. Ein Weg zeigt uns Réber APO in seinem Buch mit dem vielsagenden Titel: 'Jenseits von Staat Macht und Gewalt', in dem er die Bedeutung der Gesellschaft als soziologische Tatsache beschreibt, dessen Verantwortung wir uns als Teil von ihr nicht entziehen dürfen:

„Wenn wir uns ansehen, wie das Kapitalistische System das Individuum ausgehöhlt und wieder auf einen Primaten reduziert hat, können

wir diese kommunale und demokratische Handlungsweise nicht ignorieren. Selbst auf der primitivsten Stufe kann das Individuum auf sich allein gestellt und ohne ein kommunales System der Gesellschaft keinen Tag lang überleben. Auch wenn durch alle möglichen Arten von Gehirnwäsche versucht wird, die Bedeutung der Gesellschaft zu verleugnen, so handelt es sich dabei doch trotzdem um eine grundlegende soziologische Tatsache.“ (S. 174)

Mit der Gesundheit verhält es sich nicht anders. Wenn wir verstehen, dass unser Körper der Schutz für unsere Gedanken, unser Fühlen und unser Handeln ist, dann wäre es fatal ihm das Lebenselixier zu entziehen und ihn so von der Freiheit abzuschneiden. Daraus ergibt sich die Wichtigkeit von Gesundheit und Fürsorge in unserem politischen Handeln. Diese Erkenntnis führt zur wahren Existenz eines gesunden Lebens in Freiheit. ❖



JINWAR

What Does a Healthy Society Look Like?

Nave you ever felt as though the city's numerous high-rise towers, with their glass armour and unidentifiable peaks, could swallow you up at any sec-

ond?

Is the packed underground where you find yourself feeling the loneliest? Does throwing money at your problems

by embarking on ritual shopping sprees, leave you even more dissatisfied with your life?

When you envision a healthy life, a healthy society, what comes to your mind?

In my mind there is the revolution, Rojava, JinWar. I've had the opportunity to live in the village of JinWar for a few months. A village exclusively for women.

Most of us cannot imagine a space free from patriarchy? Before I came here, I could not picture a place where I could feel safe. No matter which country you flee to, there is not a single bench that you can sit on with-





out being entangled in male-territory. Venturing into the outside world always feels like entering their area. With the looks, insults and unsolicited touches of men, we learn from early on, that we are not to feel safe on the streets. Within the revolution of Kurdistan the first places that were freed from this male-dominance were the mountains. The first places that were completely autonomously organized by women, were within these free mountains. The revolution of Rojava, which started 2014 has impacted the worlds perception of what free-

dom truly means. We have established that freedom means women organizing a life with a collective of women, as this enables all groups in society to organise.

JinWar is trying to build a life of simplicity and modesty. Yet; the richness of the values that Jinwar instills in the life and organisation within the village, is immeasurable.

Kinds of Richness

The world remains controlled by

patriarchy, producing social injustice, wars and even atomic-bombs as a result of this system. Conversely, in JinWar women from all over the world are living together, peacefully. The life here is based on the richness of healthy and communal living. Life within Jin-War especially focuses on finding a way to live together in an ethnical way by nurturing the relationship between humans and nature.

Natural traditional houses of mud, locally grown fruits and

*The true wealth lays in the way of thinking,
living together and protecting the importance
of womens culture and history*

vegetables grown with our efforts. Not like the tomatoes, that are waxed by child-labourers, transported to the other end of the world and brought into climatized malls, ending up devoid of any taste. In JinWar there is a local shop (Xwe Me) providing fresh and organic produce. If you haven't tasted these fresh, red tomatoes from the earth, unfortunately, you do not know the taste of tomatoes! The smell of newly

baked bread from the bakery meets the aroma of the recently threshed grain and lingers in the village's air.

The true wealth lays in the way of thinking, living together and protecting the importance of womens culture and history. The Erbane, colourfull carpets, çelte-türkê biçûk, gulîvandik and nabata hermel decorate the JinWar academy. This academy is adorned by the traditions of the ancient culture of the Middle East. There could

not be a more authentic spirit than the one created by the herbs, unguents and natural medicines, that are arrayed in the wooden wardrobe. They are preserving the knowledge of midwives, healers and religious traditions alive from the last centuries alive. Meanwhile, within the Capitalist system, knowledge is weaponised to make the society sick and teach us how to steal from and lie to society, our knowledge is about how to heal the society. The philosophy of Rêber APO outlines how health can be taken into socie-



ty's hands. JinWar is the practice of this philosophy. All parts of the society are organized here by women.

The hospital of natural medicine (Şifajin) is a place to undergo healing that rejects the Capitalist methodology of pharmaceutical dependence. The prioritisation of using healing herbs and plants, grown on the acres of the village's plantation (Sêve Demir), is the essence of revolutionary healthcare. Just like the goddesses that were praised here thousands of years before, we are now trying to live with and from the nature.

How To Overcome the System Within Ourselves

But patriarchy unfortunately even exists without men being directly around. We try to overcome the internalised male-thoughts and behaviors by organizing our

lives collectively and with regular meetings. We reflect our behavior, criticize the Hevals and plan our daily life. True inner-peace comes from with the honesty and steady change of a personality. To be healthy means that a society is living peacefully, honestly and appreciatively.

The village is not just born from the need to protect women from men or family, the village is born out of the need to unite with our identity. JinWar is an opportunity to learn a completely collective lifestyle, to learn to satisfy your needs by living in community, and to understand the difference between what you want and what is needed to live.

Rêber APO presented the importance of adults treating children's opinions seriously, in accordance to this, the children of the village hold their own meeting, where they can criticize everyone and

the criticism are reported to the general meeting. The children teach everyone about the principles of communal life and how to make it work well for every member. Their hearts and their dreams of freedom are guiding JinWar.

I am a woman and everyday I feel proud to be a woman, by living with these women, I discovered my own strength and the different forms of strength that exist in every one of us.

I wish that everyone, every woman, had the chance to live and experience Jinwar.

It is time for women to see themselves as what they are, to take back their identity and be proud of it.

It is time for revolution, let's free Kurdistan and all parts of the world, and build a healthy society.



Stêrkên Şoreşê

Dî tarîtiya şevê de em çavên xwe ji stêrkên ezmanan re ve dîkîn. Ezmanê bê dawî ji me re kûrahiya gerdûne dide hîs kirin. Wek neynîkekî ji me re nîşan dide ku ev cîhan, ev gerdûn tijî xweşîkbûyîn e. Em çawa le mêze bîkîn ji, kî lê çawa mêze bîke ji, wê ew hertîm mucîze bibîne. Ê ku her şev û roj ji me re rêyekî nîşan dide stêrkên wî ezmanî ne. Çi qasî em bîkevin nav kurahiya tarîtiyê ji, em ticarî têda wenda nabîn. Yek roja me, yek ji stêrkên me hene. Ê kû rêya me ronî dîkîn hûnîn. Dî dema herî tarî de ji ronahiya we wenda nabe. Hûn wekî pisûleya me, em ji weke şopdarên we nikarin rêya xwe şaşbik in. Çi qasî hûn dûr bin ji, ew qasî hûn nêzî mene. Lê em dîzanin xweşîkbûyîn ji tenê bî bedel tên afrandin. Erê, kûlîlên çiyayên Kurdistanê ji bî ked û xwîna stêrkan şînbûn e. Lê şeva herî tarî ji, bî stêrka berbangê ronî dibe. Dîyalektîka gerdûne wîha ye. Û hûn ji bîzanîbîn ku di demên me yên herî tarî de, hûn me ronî, xweşîk û bedew dîkîn.



Heval Sema, di xeta Zîlan de tevî kerwanê fedayîyan bû

Sema Koçer ango Rewşen Aşkara di sala 1995 li Sêrtê di nav malbate-ke welatparêz de tê dinyayê. Rêheval Sema di sala 2014'an de dibe parçeyek ji wan kesên ku jiyana xwe ji nû ve avadik in. Heval Sema li bakurê Kurdistanê tevî refên gerilla dibe û dest bi jiyaneke nû dike. Di nav rêhevalên xwe de Sema heval, bi giredayînbûna xwe, sekin û fedakartiya xwe her tim li pey xwe şopên mezin hiştin e. Heval Sema, di jiyana xwe de her dem bi rastiya dijmin re rû bi rû maye û ew bû sedema ku hestên xwe yê tolhildanê mezin bin. Di her keliyê de dizanîbû ku çawa derbeyên giran li neyar bixe. Asta xwe ya hîskirin û zanebûna rastiya Kurdistanê di pratîka xwe ya fedakar

de her tim derdixiste pêş. Di jiyana xwe ya gerîlatiyê de heval Sema bi însiyatîf û cesareta xwe zû bû hêza çareseriyê û bi sekneke xurt xwe gihand asta fermanartiyê. Di sala 2017'an de heval Sema bi yekîneya rêhevalên xwe Çiçek Botan û Atakan Mahir re kete rêya çiyayê Dersîm ê. Piştî vê pratîka xwe, êdî li herêma Serhedê berdewam kir. Li wê herêmê jî her dixwast bibe bersiva şahadeta hevalên xwe. Di dilê wê de her dem hestên rakirina tola hevalên wê hebû, ji ber wê pirr di fikirî. Heval Sema dixwast hezkirin û girêdana xwe ya bi rêhevalên xwe re wiha jiyani bike.

Heval Sema tu carî çavên xwe li hemberî rewşa heyî ya welêt û Serokatîyê ne girt. Tecrîda şidandî ya ser Rêbertiyê û gelê Kurdistanê di rih û dil de ji kûr ve hîsdikir û ev yek qebûl nedikir. Di wê pêvajoyê de pêwîstbûna bersiveke xurt di- dît û dixwast zûka tevbiger e.

Hevala Sema di fedekartî û rêgezên jiyane de tucarî tawîz neda! Hezkirin û giredanbûyîna xwe di her keliyê de gihand asta herî jor a ruhê Apocîtîya fedayî. Xwe gihand asta Zîlanan, Sema û Rehşanan. Rêheval Sema bi beden, ruh, bi zanebûna xwe ya kûr bersiv da dijminê hov. Sema bû yek ji stêrkên Kurdistanê yê tir-

Nasnav:

Sema Koçer

Nav paşnav:

Rewşen Aşkara

Cihê jidayikbûnê:

Sêrt

Dem û cihê şehadetê:

31ê Adarê 2020 / Agirî

Sema
Koçer



sa dilê neyaran. Di roja 31 Adara 2020'an saat 05.00 de li navceya Agirî ya Bazîdê bû ronahî-ya şevê û bû stêrka herî geş a wê berbange. Hevala Sema, li sînore Gürbulak bi leşkerên ku parestina xeta gazê/doğal gaze digirtin kete pevçûne. Rêheval Sema, di nav 5 wesayîten leşkerî de tevî xeta gazê bedena xwe kire goka agir a azadiyê... Di çalakiya ku pêk anî de, ji 30 leşkerên dagirker zêdetir hatin kuştin!

Heval Sema, di xeta Zîlan de tevî kerwanê fedaîyan bû. Sala 2020'an bi çalakiya Rêheval Sema destpêkir û bû xeta pêvajoya nû ya wê salê ya arteşa parastina jinê ya YJA-Star e. Ji lewma heya îroj em şopdar û deyndarê hevalên mîna Semayan nin. Hemû bersivên me, xebata me, çalakiyên me ji bo xwe gihandina xeta wan a fedaîtiyê ye. Em di xeta Zîlan û Semayan de xwe ji nû de ava dikin. Rêheval Sema, tu di jiyan û giyana mede dijî, ey Rêhevala Rojê! Ronahiya te we bibe ronahiya rêya me. Em qet te ji bîra nakin Rêheval ê...

Zarokên Kurdistanê, ji aliyeke ve bi xwe-şîkbûyîna welatê xwe şadin, ji aliyeke ve jî bi

êş-azara rastiya Kurdistanê re mezin dibin. Dîrok û erdîngeriya Kurdistanê di temenêk biçûk de tevî hestên xwe welatparêziyê geş di-kin. Bedewiya deşt, zozan û çiyayên Kurdistanê di rih û dilê hemû zarokên Kurdan de cihek cûda digr e. Lê bi hezaran salan dagirkerî û mêtîngeriya ev xak warek kiriye û dixwaze talange-riyê mayîn de bike. Ji ber vê lêgerîna azadiyê di van bedenên biçûk de zîl dide û zûka şax dide. Çemê Firat û Dijleyê, şahidên çîrokên hewla azadiyê yên van zaro-kan in. Ji lewma ev xeyal mîna avê diherike ser deşta Mezra Botan ê. Yek ji wan çîrokan jî ya rêheval Zîlan e.





Ji bo tevahî jinên ciwan ên ku têkosîn dimesînin bû pêsenga rihê serkeftin e

Zîlan Ekîn ango Rahime Akşahin, li navçeya Riha ya Xalfetiyê di sala 1990'an de çavê xwe li xaka pîroz a bûye derguşa mirovahiyê li Kurdistanê, ve dike. Zîlanê, heta 15 saliya xwe bi dapîra xwe re li Kurdistanê diji. Zîlanê timî zarokêk bêdeng bûye, lê wêrek û geleke kedkar bûye. Çavderêk pirr başbûye û bertekên xwe yê red kirine xurtbûne. Ew jîr û her rûbiken bûye. Bi çanda xwe ve geleke gîredayî bûye. Wê ji govendên herêmî geleke hes kiriyê û xwe fêrî hemû govendan kiriyê. Ji stranên Kurdî pirr hezdikir. Lê Zîlanê jî dibe yek ji wan zarokên ku bi darê zore ji welatê xwe, hatiye mişaxtkirin e...

Di 15 saliya xwe de heval Zîlan penaberî welatê Ewropa Elmanya dibe. Loma li vir jî tu carî ji

çand, dîrok û gelê xwe qût nabe. Dema tevgera azadiyê dinase di nav xebatên ciwanan de cih digre û tevahî dema xwe dide xebatên şoreşê. Du salan di nav xebatên ciwanan de dimîne û di sala 2008'an de bi ewayeke profesyonel tevî refên rêxistine dibe.

Demekî xebatên xwe li Ewropa dide meşandin, lê bi hesreta welêt û hestên tolhildane naxwaze li Ewropa bimîne û bere xwe dide çiyayên Kurdistanê û tevî refên gerila dibe.

Rêheval Zîlan, di nav hevalên xwe de bi seknek dilnivz/mitewazî, fedakar û kedkar dihat naskirin û geleke dihat hezkir in. Di heman deme de xwedî xisletek vekîrî/civakî, bi coş û têkoşerbû. Taybetmendiyek heval Zîlan jî hebû tu

Nasnav:
Zîlan Ekîn

Nav paşnav:
Rahime Akşahin

Cihê jidayikbûnê:
Riha

Dem û cihê şehadetê:
6ê Gulanê 2013



carî pes nedikir. Ji hemû karan re amade bû
 û ticarî nedigot 'ez nikarim vî karî bikim' her
 li pêşbû. Rêheval Zîlan, dixwast Rêbertî tevî
 hemû têkoşîna xwe bike. Serokatî di hemû
 kêliyên jîyan xwe de hîs dikir. Li kudere
 coş-zindîbûyînek hebûye, li wir heval Zîlan
 hebû. Bi moral û coşa xwe bûbû pêşenga
 jiyane. Hevalên xwe tu carî tene nedihîştin.
 Heta dawiyê giredayî hevlên xwe bû. Her
 tişt ji bo hevalên xwe dixwast. Heta kêliya
 xwe ya dawiyê jî, bi zanebûn û bi xwestek
 şer kir.

Rêheval Zîlan, bi şhadeta xwe bû mîna-
 ka milîtanên Apoyî yên kêliyê. Ji bo tevahî
 jînen ciwan ên ku têkoşîn dimeşînin bû pê-
 şenga ruhê serkeftin e. Em ê heya dawiyê
 şopdarên Rêheval Zîlan bin. Rêheval Zîlan,
 wê Xewn û xeyalên te di têkoşîna azadiyê
 de mezin bibin û me bihgînin Serkeftin e. Tu
 yê her tim, pêşenga ruhê ciwanan be...



Gesundheit ist Naturverbundenheit

Heutzutage wird mit Al-lem versucht Geld zu machen. So wird allen Lebewesen ein Wert aufgedrückt und dann verkauft. Das können wir bei allen von Pflanzen bis Menschen beobachten. Das System versucht die Natur und alle Pflanzen zu beherrschen. Sie werden aus ihrer natürlichen Lebensumgebung herausgerissen und in Töpfe umgepflanzt. Anschließend werden diese zum Verkauf angeboten.

Selbst Heilpflanzen wie Spitzwegerich und Brennnessel, welche auf fast jeder Wiese zu finden sind, werden mittlerweile im Pflanzenhandel

verkauft. Dabei wird jedoch vergessen, dass es in der Naturheilkunde eben auch vor allem darum geht die Ganzheit und die Verbindung der Pflanzen und Organismen wahrzunehmen. Denn gerade wenn man versteht wie die Organismen zusammen wirken, können wir von Symptombekämpfung zur Heilung kommen.

Das Wissen um Pflanzenmagie und Kräuterbrauchtum ist uralt und existiert heute noch, nicht umsonst gibt es das Sprichwort „gegen jedes Leiden ist ein Kraut gewachsen“. Pflanzen wurden schon immer von Frauen zur Heilung verwendet und zu Heilmitteln verarbeitet.

In jedem Teil der Welt gibt es unterschied-

liche Heilpflanzen für jegliche Art von Krankheiten. Jedoch gerät das Wissen immer mehr in Vergessenheit.

Die Pflanzenheilkunde gilt als eine der ersten Wissenschaften. Seit Anbeginn der Menschheit werden Pflanzen verwendet, um Krankheiten zu kurieren. Heilkunst wurde in erster Linie von Frauen ausgeübt. Das Sammeln und Anwenden von Kräutern war ihnen vorbehalten. Dadurch erwarben sie über die Jahrtausende sehr genaue Kenntnisse über Standort, Wachstumsrhythmus, Wirkung und Anwendung der Pflanzen. Dieses Wissen wurde von Generation zu Generation weitergegeben.

Lange Zeit basierte dieses Wissen rein auf Erfahrungen und Beobachtungen. Die Frauen schufen mit diesem Wissen eine wissenschaftliche Grundlage, die teilweise bis heute bewahrt wird und die Basis jeder Medizin ist. So lassen sich viele Alltagsbeschwerden mit Ihrer Hilfe lösen. Zum Beispiel sind Brennnesseln, Bärlauch, Gänseblümchen und Löwenzahn Kräuter welche im Frühling (März bis Mai) erblühen. Wir wollen von diesem Wissen der Frauen Gebrauch machen und dieses mit ein Paar Rezepten wieder aufleben lassen:





Brennnesseltee:

2 EL frische Brennnesselblätter (oder 1 EL getrocknete Blätter).

Die Blätter kleinhacken, dann mit 1/4 l kochendem Wasser überbrühen.

10 Minuten zugedeckt ziehen lassen und vor dem Trinken abseihen

Die Brennnessel ist eine seit jeher anerkannte Heilpflanze, die man in vielerlei Form anwenden kann. Giftstoffe werden mit einer Kur von Brennnesseltee schneller aus dem Körper geschwemmt. So hilft Brennnesseltee nicht nur bei entzündlichen Gelenkserkrankungen oder Harnwegsentzündungen. Er wirkt außerdem blutreinigend und wird daher auch bei unreiner Haut empfohlen.

Bärlauch-Gesichtsmaske bei chronisch unreiner Haut:

- 7 Bärlauchblätter
- 2 EL Quark (geht auch in vegan)
- 2 EL Sonnenblumenkerne
- 1 EL Oliven- oder Sonnenblumenöl

Alle Zutaten miteinander vermengen und pürieren. Die Maske dann auf das Gesicht streichen und für 10 Minuten einwirken lassen. Eventuell vorher an einer kleinen Hautstelle auf Verträglichkeit prüfen. Danach mit lauwarmem Wasser abspülen.

Als Heilpflanze ist der Bärlauch bereits seit dem Mittelalter bekannt und man glaubte früher auch an seine Schutzwirkung gegen Unheil. Bärlauch wirkt entgiftend, sowie reinigend und kann uns über Frühjahrsmüdigkeit hinweghelfen und uns bei vielen Krankheiten unterstützen.

!Beim Sammeln des Bärlauchs sollte aber Vorsicht geboten werden, da man ihn leicht mit den giftigen Blättern der Herbstzeitlosen und den giftigen Maiglöckchen verwechseln kann.!



FILMEMPFEBLUNG FILM REVIEW



<i>Titel</i>	<i>Release Date</i>	<i>Country of origin</i>	<i>Regie</i>	<i>Running Time</i>
Dema Jin Hezbike	2003	Kurdistan	Şehîd Xelîl Dağ	146 min

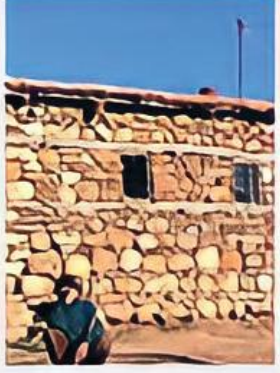
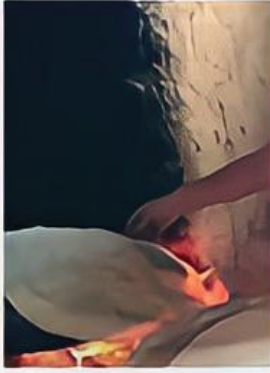
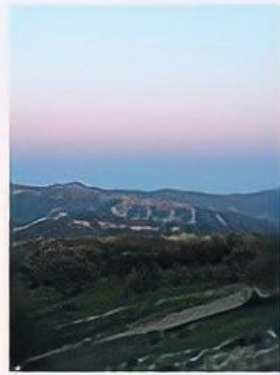
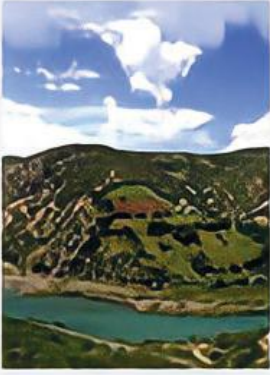
When Women love

Hevala Kulîk new joins the gerila in the mountains of Kurdistan. She gets to know the deep relationships between the female friends, the healthy life of the gerilla and the art of war and developes her strength, that makes her a great warrior of freedom. She experiences pain, true love and welatparêzî of the peoples; she gets to know her self.

Wenn Frauen lieben

Hevala Kulîk tritt der Guerilla in den Bergen Kurdistans neu bei. Sie lernt die tiefen Beziehungen der Freundinnen, das gesunde Leben der Guerilla und die Kunst des Krieges kennen und entwickelt ihre Stärke, die sie zu einer großen Kämpferin für die Freiheit werden lässt. Sie erfährt Schmerzen, wahre Liebe, die Welatparêzî des Volkes; sie lernt sich selbst kennen.

GUNDÊ TEXTÊ XELÎL, DERSIM



Gundê Şehîd Sara (Sakîne Cansız)

2. KONGREYA JINÊN CIWAN

"WÊREKIYA JI XEWNÊ,
WÊREKIYA JI BO AZADIYÊ YE"

● GOVEND

● ŞANO

● MÛZÎK

11
HEZÎRAN
2022

GOETHE-ZANÎNGEH
SENCKENBERGANLAGE 31
60325, FRANKFURT AM MAIN

Instagram @TEKOJIN.ONLINE

JINENCIWANENTEKOSER@GMAIL.COM

